Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 64 (1946)

Heft: 156

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 156 Bern, Montag 8. Juli 1946 — 64. Jahrgang — 64me année — Berne, lundi 8 juillet 1946 **No 156**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nr. (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Getl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.80, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone no (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 80; un semestre 12 tr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 tr. 50; un mois 2 tr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicites SA. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „Le Vie économique" ou à „La Vita economica": 8 tr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 115943—115970.
Konsumverein Seon.
Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce.
Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Sattler- und Tapezierer-Gewerbe. Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour le métier de sellier-tapissier en Suisse. Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale a un contratto collettivo di lavoro nel mestiere del sellaio e del tappezziere in Svizzera.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank (Mitteilung). Banque nationale suisse (communiqué).
Kantonale Depositenstellen für die Hinterlegung von Bareinzahlungen auf neue Aktien. Offices cantonaux de consignation recevant les versements sur des actions nouvelles. Casse cantonali di depositi che ricevono i versamenti sulle nuove azioni.
France: Réglementation de l'exportation des graines fourragères.
Italien: Handel mit Edelmetallwaren und Edelsteinen. Italie: Commerce de métaux précieux et de pierres précieuses.
Schweizerischer Geldmarkt.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 19. Oktober 1945 wurde der Aufruf des vermissten Namensschuldbriefes für fl. 300 (nun Fr. 700), datiert Martini 1832, zu Gunsten des Jakob Kleiner sel., im Grüth, und zu Lasten des Heinrich Orell sel., in Mettmenstetten, lastend auf folgenden Liegenschaften:

a) einem Magazin in Obermettmenstetten, Assekuranz-Nr. 311, einer halben Scheune, Assekuranz-Nr. 312 a, samt Grundfläche, Hofstatt und ehemaliger Mistwürfe;
b) zirka 50 m² Garten, unterhalb von obigen Objekten gelegen;
c) zirka 4 a 50 m² Baumgarten;
d) einem Viertel an einem Trotthaus und Trottwerk, Assekuranz-Nr. 313, nebst Grundfläche dazu,

bewilligt.

Jedermann, der über diesen Schuldbrief Auskunft geben kann, wird aufgefordert, sich innert einem Jahr, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, auf der Gerichtskanzlei in Affoltern zu melden, ansonst der Schuldbrief als kraftlos erklärt würde. (W 433¹)

Affoltern am Albis, den 8. November 1945.

Kanzlei des Bezirksgerichtes.

Das Obergericht des Standes Zürich, II. Kammer, hat mit Beschluss vom 19. Oktober 1945 den Aufruf der nachfolgend beschriebenen, vermissten Schuldbriefe bewilligt:

a) Namensschuldbrief per Fr. 1000, datiert den 26. Dezember 1893, lautend auf Hans Jakob Wild, Landwirt und Fuhrmann, Hs. Heinrichs sel. Sohn, geboren 1843, von Bäretswil, wohnhaft gewesen in Adetswil Bäretswil, zugunsten des Heinrich Brandenberger, von Adetswil Bäretswil, Fabrikdirektor, wohnhaft gewesen in Tannegg-Dussnang (Thurgau), lastend auf zirka 10 a Waldung, genannt Nepberg, und zirka 26 a Waldung, genannt Schindletweid oder Eichbühl (Grundprotokoll Bäretswil Band 6, Seite 78; heutige Schuldner und Pfandeigentümer: Erben des Emil Krauer-Wild, geboren 1868, von Bäretswil, Landwirt, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, gestorben den 12. Juni 1944, und der Ida Krauer, geborene Wild, geboren 1866, von Bäretswil, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, gestorben den 17. Juli 1937; letzthekannte Gläubiger: Schwestern Emilie und Susette Brandenberger, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil); angeblich abbezahlt im September 1943 und in Händen des Emil Krauer-Wild liegend;

b) Namensschuldbrief per Fr. 800, datiert den 10. April 1895, lautend auf Hans Jakob Wild, Landwirt und Fuhrmann, Hs. Heinrichs sel., geboren 1843, von Bäretswil, wohnhaft gewesen in Adetswil Bäretswil, zugunsten von Joh. Heinrich Knecht, Gemeinderat und alt Kreisgerichtsschreiber, wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil, lastend auf zirka 20 a 30 m² Wiese im Eichbühl oder Engelstein, genannt auf der hintern Zelg, Grundprotokoll Bäretswil Band 6, Seite 489; heutige Schuldner und Pfandeigentümer: Erben des Emil Krauer-Wild, geboren 1868, Landwirt, gestorben 1944, und dessen Ehefrau Ida Krauer-Wild, geboren 1866, gestorben 1937, beide von Bäretswil und wohnhaft gewesen in Adetswil-Bäretswil; letztbekannter Gläubiger: der ursprüngliche Joh. Hrch. Knecht); angeblich im September 1943 abbezahlt und in Händen des Schuldners Emil Krauer-Wild befindlich.

Jedermann, der über den Verbleib dieser beiden Schuldbriefe Auskunft geben kann, wird aufgefordert, dem unterzeichneten Gericht binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation dieses Aufrufes im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, Anzeige zu machen. Geht keine Anzeige ein, so wird der Schuldbrief seinerzeit als kraftlos erklärt. (W 434¹)

Hinwil, den 8. November 1945.

Namens des Bezirksgerichtes,
der Gerichtsschreiber: Dr. K. Spörri.

Es werden vermisst: Zu den 3 Aktien der Bezirkskasse Laufen Nrn. 1887, 1888 und 1889, im Nominalwert von je Fr. 100, die Mäntel und die Couponsbogen mit den Coupons Nrn. 42 und folgende, für die Jahre 1942 und folgende.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Mäntel und Couponsbogen innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 354³)

Laufen, den 5. Juli 1946. **Der Gerichtspräsident:** Walther.

Der unbekannte Inhaber des Schuldbriefes vom 22. Juli 1933 per Fr. 5000, zugunsten der Schweizerischen Volksbank in Solothurn und desjenigen vom 6. Juni 1940 per Fr. 25 000, auf den Inhaber lautend, lastend auf Grundbuch Solothurn Nr. 2698, Eigentum der Frau Rachela, genannt Rosa Spira, geborene Karfiol, in La Chaux-de-Fonds, und des Elias, genannt Erwin Karfiol, Kaufmann, in Zürich, wird hiedurch aufgefordert, die Titel innert Jahresfrist, von der ersten Bekanntmachung an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls dieselben als kraftlos erklärt werden.

Solothurn, den 5. November 1945. (W 429¹)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern:
Weingart.

Le président du Tribunal I du district de La Chaux-de-Fonds somme le détenteur inconnu des 20 parts nominatives de fr. 25 chacune de l'Association immobilière «Le Foyer», nos 631—640 et 641—650, émises au nom de M. Jules Calame, d'avoir à les produire au greffe du Tribunal de La Chaux-de-Fonds, dans un délai de six mois dès la première publication, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 355³)

La Chaux-de-Fonds, le 5 juillet 1946.

Pour le greffier du tribunal: H. Weick, substitut.

Le détenteur de l'obligation hypothécaire au porteur du 6 octobre 1932, du capital de fr. 5000, minute no 1505 du notaire Michand, inscrite au registre foncier de Lausanne sous NP. 147434 et grevant en troisième rang la parcelle 1175 de la feuille 19 du plan de Lausanne, propriété de Julia Borel, est sommé de me le produire jusqu'au 15 novembre 1946, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 432¹)

Le Président du tribunal civil du district de Lausanne.

Le détenteur inconnu de 5 actions Nestlé and Anglo-Swiss Holding Company Limited à Vevey, de fr. 100 chacune, au porteur, nos 317066 à 317070, et bons d'amortissement, mêmes numéros, coupons 7 et suivants attachés aux actions et aux bons, avec certificats Unilac Inc. joints, est sommé de produire ces titres au greffe du tribunal de Vevey dans le délai de six mois dès la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 252¹)

Vevey, le 8 mai 1946. **Le vice-président:** Vullièmoz.

La Pretura di Bellinzona diffida lo sconosciuto possessore delle obbligazioni: 3.25%, Comune di Bellinzona, 1938, nri 40 e 52, di fr. 1000 nominale cadauna, con cedole 1° ottobre 1945 e segg.; 3½%, Cantone Ticino (Prestito sei milioni), no 3744, di fr. 1000 nominale, con cedole 31 dicembre 1945 e segg.; 3,75%, Cantone Ticino, 1933, no 30, di fr. 1000 nominale, con cedole 30 settembre 1945 e segg.; a voler produrre detti titoli alla Pretura stessa entro sei mesi della prima pubblicazione, sotto la comminatoria dell'annullamento. (W 313¹)

Bellinzona, 7 giugno 1946. **Per la Pretura:**
L. Bomio Conf., segretario-aggiunto.

Kraftloserklärungen — Annulations

Am 26. Juni 1945 (siehe Schweizerisches Handelsamtsblatt Nrn. 154, 160 und 166 und kantonales Amtsblatt Nrn. 27, 29 und 30) sind folgende Schuldbriefe als vermisst aufgerufen worden:

Fr. 3000, datiert 13. Juni 1939, Nr. 540, für Anna Schnyder-Kamm, Antons Ehefrau, Bilten, und
Fr. 5500, datiert 13. Juni 1939, Nr. 541, für Anton Schnyder, Landwirt, Bilten,
beide Titel lastend auf Grundbuch Bilten Nrn. 203, 205 und 206, des Fritz Schnyder, Landwirt, Bilten.

Fr. 2000, datiert 10. November 1930, Nr. 1195, für den Inhaber, lastend auf Grundbuch Haslen Nr. 149, des August Süess, Therma-Arbeiter, Haslen.
Fr. 70 000, datiert 3. Januar 1930, Nr. 6, für den Inhaber, lastend auf Grundbuch Netstal Nrn. 321 und 325, der Firma Grasser & Co. AG., Netstal.
Fr. 2000, datiert 21. Dezember 1914, Nr. 913, für Konrad Gabriel, alt Lehrer, Eggerstanden, und
Fr. 2000, datiert 21. Dezember 1914, Nr. 914, für Jost Gabriel, Brunnenleiter, Mitlödi,
beide Titel lastend auf Grundbuch Mitlödi Nrn. 139 und 140, des Kaspar Müller-Dürst, Coiffeur, Mitlödi. (W 356)

Diese Schuldbriefe sind innert der anberaumten Frist nicht vorgewiesen worden und werden daher kraftlos erklärt. Das Grundbuchamt des Kantons Glarus wird ermächtigt, die betreffenden Grundbucheinträge zu lösehen.

Glarus, den 4. Juli 1946.

Der Zivilgerichtspräsident des Kantons Glarus:
Dr. H. Becker-Lieni.

Gemäss Verfügung der zuständigen Bezirksgerichtspräsidenten von St. Gallen, Unterrheintal, Sargans und Untertoggenburg sind folgende Wertpapiere mit Genehmigung der Rekurskommission kraftlos erklärt worden:

1. Sparheft Nr. 292650 der St. Gallischen Kantonalbank, lautend auf Marie Josefine Rüesch, Abtwil; Wert per 27. Juni 1945: Fr. 604.90.
2. 3 Sparhefte der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen, lautend auf Marie Josefine Rüesch, Abtwil: Nr. 16332, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 1343.25; Nr. 17322, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 1477.70; Nr. 17708, Wert per 31. Dezember 1944: Fr. 1344.70.
3. Inhaberschuldbrief Nr. 233, Band I, Pfandprotokoll der Gemeinde Widnau, datiert vom 13. Juni 1936, im Betrage von Fr. 4000, lastend auf dem der Witwe Fridolina Fehr-Frei gehörenden Heimwesen an der Rheinstrasse in Widnau, Parzelle Nr. 830.
4. Pfandbrief Nr. 1943, Band VII, Pfandprotokoll der Gemeinde Mels, datiert vom 5. Mai 1849, im Betrage von Fr. 1060.50, lastend auf dem dem Johann Good-Good gehörenden Grundstück Bündtli an der Bachstrasse in Mels. Zuletzt eingetragener Gläubiger: Dr. Chr. Dormann, Bad Ragaz.
5. Pfandbrief Nr. 1031, Band I, Pfandprotokoll der Gemeinde Wallenstadt, datiert vom 31. Januar 1846, im Betrage von Fr. 212.12, lastend auf einem dem Justus Gadient-Gall, Sennerei, Flums, gehörenden Acker im Berschner Grossfeld.
6. Kaufschuldversicherungsbrief Nr. 11840, Pfandprotokoll Henau, Band 19, Seite 448, datiert vom 21. Mai 1907, im Betrage von ursprünglich Fr. 2700, jetzt noch Fr. 1400, lastend auf der Liegenschaft des Ernst Leuenberger-Rutz, Niederuzwil. (W 353)

St. Gallen, den 5. Juli 1946.

Die Rekurskommission des Kantonsgerichtes.

L'action n° 47, du nominal actuel de fr. 300, de la Société immobilière du Mont-Pèlerin, à Vevey, coupons 3 et suivants attachés, est annulée.

Vevey, le 6 juillet 1946. (W 357)

Le président du Tribunal: A. Loude.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

2. Juli 1946.

Weberei Bazenheid A.-G. in Zürich (Tissage Bazenheid S.A. à Zurich) (Tessitura Bazenheid S.A. in Zurigo) (Weaving-Mill Bazenheid Ltd., Zurich), in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der Statuten vom 18. Juni 1946 eine Aktiengesellschaft gebildet worden. Die Gesellschaft bezweckt den Betrieb einer Weberei für Textilfäden jeder Art, die Uebernahme von Lohnweberei-Aufträgen, den Kauf und Verkauf eigener und fremder Textilprodukte, die Beteiligung an andern verwandten Unternehmungen und den Kauf und Verkauf von Immobilien. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Es führen Einzelunterschrift: Eduard Hof, von Hauenstein-Ifenthal, in Zürich, Präsident des Verwaltungsrates, und Harold Hilfiker, von Safenwil (Aargau), in Zürich, Direktor. Kollektivunterschrift führen der Vizepräsident des Verwaltungsrates, Rolf Sander, von und in Zürich, und das Mitglied des Verwaltungsrates, Charles E. A. Sassella, von Lugano, in Ponte Tresa. Die beiden Letztern zeichnen gemeinsam oder mit einer der einzelunterschriftsberechtigten Personen zu zweien. Geschäftsdomizil: Bahnhofstrasse 24, in Zürich 1 (Bureau von E. R. Sassella, Rechtsanwalt).

2. Juli 1946.

Bank- und Handelsaktiengesellschaft (Société Bancaire et Commerciale Société Anonyme) (Banking and Commercial Limited), in Zürich 1 (SHAB. Nr. 97 vom 27. April 1945, Seite 961), Vornahme von Bankgeschäften. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Juni 1946 wurde das Grundkapital von Fr. 200 000 durch Ausgabe von 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 500 000 erhöht, eingeteilt in 500 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist mit Fr. 300 000 einbezahlt. Die Statuten wurden dementsprechend revidiert. Eine weitere Statutenänderung berührt die eingetragenen Tatsachen nicht. Dem Präsidenten des Verwaltungsrates, Dr. Arthur Wiederkehr, ist Kollektivunterschrift erteilt. Der Delegierte des Verwaltungsrates, Max Erich Adler, führt nun Kollektivunterschrift; seine Einzelunterschrift ist erloschen. Zum Direktor mit Kollektivunterschrift wurde ernannt Roger Bachmann, von Brenzikofen (Bern) und Chézard-St-Martin (Neuenburg), in Zürich. Kollektivprokura ist erteilt an Willy Bruno Kohler, von und in Zürich, und Willy Staiger, von und in Zürich. Die obgenannten Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen kollektiv unter sich oder je eines derselben mit dem Direktor oder einem Prokuristen. Der Direktor und die Prokuristen zeichnen nicht unter sich.

2. Juli 1946. Damen- und Kinderkonfektion usw.

Modella, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 50 vom 2. März 1943, Seite 477), Handel mit Damen- und Kinderkonfektion usw. Die Generalversammlung vom 21. Juni 1946 hat auf dem Wege der Statutenrevision das Grundkapital von Fr. 200 000 durch Ausgabe von 100 neuen Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 300 000 erhöht. Es zerfällt nun in 300 voll liberierte Inhaberaktien zu Fr. 1000.

2. Juli 1946.

Atlanta-Film G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 22. Juni 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Ihr Zweck ist Import und Export von und Handel mit kinematographischen Filmen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter mit je einer Stammeinlage von Fr. 10 000 sind Adrien Wettach, von Reichenbach, in Lausanne, und Werner Ramseyer, von Lauperswil, in Zürich 1. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der obgenannte Gesellschafter Werner Ramseyer. Domizil: Fortunagasse 18, in Zürich 1 (eigene Lokalitäten).

2. Juli 1946.

Gemeindehaus- & Quartier-Verein Albisrieden, in Zürich 9, Genossenschaft (SHAB. Nr. 232 vom 3. Oktober 1941, Seite 1946). Paul Klaus ist als Präsident zurückgetreten, bleibt aber weiter als Beisitzer Mitglied des Vorstandes. Seine Unterschrift ist erloschen. Eugen Nettgens ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist ebenfalls erloschen. Arthur Osbahr, von und in Zürich, bisher Beisitzer, ist nun Vizepräsident, und neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Eduard Haller, von und in Zürich. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift je mit dem Sekretär oder Kassier.

2. Juli 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Küsnacht-Tal, in Küsnacht (SHAB. Nr. 10 vom 13. Januar 1944, Seite 106). Jakob Müller, Sohn, ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Vorstand als Aktuar gewählt Heinrich Freitag, von und in Küsnacht (Zürich). Präsident oder Vizepräsident führen je mit dem Aktuar Kollektivunterschrift.

2. Juli 1946.

Konsumverein Eglisau und Umgebung, in Eglisau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1946, Seite 845). Albert Gantner ist nicht mehr Präsident der Verwaltung, bleibt aber weiter als Beisitzer Mitglied der Verwaltung; seine Unterschrift ist erloschen. Jakob Koch, bisher Beisitzer, ist nun Präsident der Verwaltung; er führt wie bis anhin Kollektivunterschrift. Kollektivunterschrift führt ferner der Beisitzer Hermann Kunze, von und in Eglisau. Präsident Jakob Koch, Aktuar Rudolf Koch (bisher) und Beisitzer Hermann Kunze zeichnen je zu zweien kollektiv.

2. Juli 1946. Funkgeräte für Nachrichtenübermittlung.

Telefunken Zürich A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 222 vom 21. September 1944, Seite 2098), Sende- und Empfangsgeräte für drahtlose Nachrichtenübermittlung usw. Kollektivprokura ist erteilt an Dr. jur. Max Ammann, von Ermatingen, in Kilchberg (Zürich). Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

2. Juli 1946.

Maag-Zahnräder A.-G. (Société Anonyme des Engrenages Maag) (Maag Gear-Wheel Co. Ltd.), in Zürich 5 (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1944, Seite 1249). Erik Abt, bisher Kollektivprokurist, wurde zum Vizedirektor ernannt; er führt nun Kollektivunterschrift mit je einem andern Zeichnungsberechtigten.

2. Juli 1946. Restaurations- und Barbetrieb usw.

Hans Buol-De Bast, in Zürich (SHAB. Nr. 226 vom 28. September 1937, Seite 2193). Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Restaurations- und Barbetrieb; Vertretungen, Import und Export von Waren verschiedener Art. Der Firmainhaber wohnt in Zürich 7. Neues Geschäftslokal: Freie Strasse 121.

2. Juli 1946. Textilwaren.

G. A. Ghisleni & Co. in Liq., in Zürich 1, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 287 vom 7. Dezember 1945, Seite 3050). Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Bahnhofquai 15, in Zürich 1 (Bureau Dr. P. C. Jaeggy).

2. Juli 1946.

Mercerie Sieber, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Armin Sieber, von Zürich, in Zürich 3. Spezialgeschäft für Mercerie, Wolle, Wäsche und Bébéartikel. Seestrasse 306.

2. Juli 1946.

Karl Weber, Emballeur, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Karl Weber, von Zürich, in Zürich 7. Fabrikation von Kisten für Export speziell Uebersee, Uebernahme sämtlicher Verpackungen und Handel mit Verpackungsmaterial. Austrasse 15.

2. Juli 1946. Elektroinstallationsgewerbe usw.

Gruppe EWZ des KZEI, in Zürich 1, Genossenschaft (SHAB. Nr. 137 vom 15. Juni 1945, Seite 1378), Wahrung der lokalen und regionalen Interessen des Elektroinstallationsgewerbes usw. Hans Holz und Fritz Kuhn sind aus der Verwaltung ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Das Mitglied der Verwaltung, Johann Stüssi, von Glarus, in Zürich, ist nun Präsident und neu wurde in die Verwaltung und zugleich als Vizepräsident gewählt Heinrich Weber, von und in Zürich. Präsident, Vizepräsident und Geschäftsführer führen Kollektivunterschrift zu zweien. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Rämistrasse 35, in Zürich 1.

2. Juli 1946. Stahlerzeugnisse.

AFA Engros-Detail, Gebr. Abramowicz, in Zürich 11. Unter dieser Firma sind Moritz Abramowicz, von Wettswil a. A., in Zürich 4, mit seiner Ehefrau Lina, geborene Garbinsky, in Gütertrennung lebend, und Daniel Abramowicz, von Wettswil a. A., in Zürich 4, mit seiner Ehefrau Cecilia, geborene Friedmann, in Gütertrennung lebend, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 ihren Anfang nahm. Einzelprokura ist erteilt an Willy Friedli, von Zürich und Oehlenberg (Bern), in Zürich. Engros- und Detailvertrieb sowie Export von Stahlerzeugnissen. Kügeliloostrasse 49.

2. Juli 1946. Kandierte Früchte usw.

Candy A.-G. (Candy S.A.), in Zürich 6 (SHAB. Nr. 183 vom 8. August 1938, Seite 1757), kandierte Früchte usw. Das Konkursverfahren über diese Gesellschaft ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 20. Juni 1946 als geschlossen erklärt worden. Die Firma wird von Amtes wegen gelöscht.

2. Juli 1946. Zeitschrift.

Junge Generation, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 3. Juni 1946 eine Genossenschaft. Die Genossenschaft ist

eine Verbindung von Mitgliedern der schweizerischen Jugendparlamente und diesen nahestehenden Personen zu dem Zweck, den Gedanken der überparteilichen Aussprache durch Herausgabe einer Zeitschrift weiter zu propagieren. Das Genossenschaftskapital zerfällt in Anteilscheine zu Fr. 20 und Fr. 100. Die persönliche Haftpflicht der Mitglieder für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die Genossenschafter durch Brief. Die Verwaltung besteht aus 9 Mitgliedern. Einzelunterschrift führen Arthur Grüninger, von und in Zürich, Präsident, und Josef Zumstein, von Lungern, in Baden (Aargau), Kassier. Kollektivunterschrift führen die Mitglieder der Verwaltung Edwin Utiger, von Baar, in Zürich, Vizepräsident, und Erwin Mächler, von und in Rüti (Zürich). Domizil: Weinbergstrasse 147, in Zürich 6 (bei Edw. Utiger, Vizepräsident).

3. Juli 1946. Technische Neuheiten usw.

REVO A.G. (REVO S.A.) (REVO LTD.), in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 28. Juni 1946 eine Aktiengesellschaft. Zweck der Gesellschaft sind: Herstellung und Vertrieb von technischen Neuheiten, Reklameverlag, Kauf und Verkauf, Import und Export von Handelserzeugnissen, Ankauf und Verkauf von Patenten, Mobilien und Immobilien, Uebernahme von Vertretungen, die die Erreichung des Gesellschaftszweckes fördern oder erleichtern. Die Gesellschaft kann sich auch an ähnlichen Unternehmungen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000. Es ist eingeteilt in 50 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Einzelunterschrift führen die Mitglieder des Verwaltungsrates Charles Seeholzer, von Feusisberg, Präsident, und Dr. Armin Veesenmeyer, von Zürich, Sekretär, beide in Zürich. Domizil: Fraumünsterstrasse 17, in Zürich 1 (bei Charles Seeholzer).

3. Juli 1946.

Holzmatt Bau-Genossenschaft Dietikon, in Dietikon (SHAB. Nr. 196 vom 23. August 1945, Seite 2014). Die Generalversammlung vom 13. Juni 1946 hat die Statuten abgeändert. Dadurch werden die publizierten Tatsachen nicht berührt.

3. Juli 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Dinhard, in Dinhard (SHAB. Nr. 181 vom 6. August 1943, Seite 1793). Hans Weilenmann ist aus dem Vorstand ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Vorstand und zugleich als Präsident gewählt worden Walter Peter, von und in Dinhard. Präsident oder Vizepräsident führen Kollektivunterschrift mit dem Aktuar; der Verwalter führt Einzelunterschrift.

3. Juli 1946. Gummiwaren, Chemikalien.

E. H. Gaensli, in Zürich (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1946, Seite 1314), Vertretungen in Waren aller Art. Der Geschäftsbereich wird wie folgt neu umschrieben: Import von Gummiwaren und Chemikalien.

3. Juli 1946.

Schütt, Malergeschäft, in Zürich. Inhaberin dieser Firma ist Witwe Pia Schütt, geborene Mongiusti, von Zürich, in Zürich 4. Malergeschäft. Wydenstrasse 8.

3. Juli 1946. Tee, Gewürze.

Adolf Jenny, in Zürich (SHAB. Nr. 41 vom 19. Februar 1934, Seite 446), Tee und Gewürze. Die Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

3. Juli 1946. Warmwasserapparate.

Burkhard & Co. in Liq., in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1943, Seite 2894), Vertrieb von Warmwasserapparaten. Die Firma wird, nachdem die Liquidation durchgeführt worden ist, gelöscht.

3. Juli 1946.

Verband schweiz. Farbstoff-Konsumenten (Association Suisse de Consommateurs de Couleurs de Teinture) (Swiss Association of Dyeing Colours Consumers), in Zürich 8, Genossenschaft (SHAB. Nr. 190 vom 18. August 1942, Seite 1878). Die Genossenschaft ist durch Beschluss der Generalversammlung vom 17. Mai 1946 aufgelöst. Die Firma ist nach beendigter Liquidation erloschen.

3. Juli 1946. Beteiligungen.

Etexco, in Zürich 1, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 255 vom 28. Oktober 1939, Seite 2192), Beteiligungen. Die Prokura von Dr. jur. Karl Etter ist erloschen. Kollektivprokura ist erteilt an Jakob Kunz, von Zürich und Hemberg, in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

3. Juli 1946.

Bau-Aktiengesellschaft Winterthur, in Winterthur 1 (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1946, Seite 170). Gustav Baer und Mariano Donati sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen.

3. Juli 1946.

Immobilien-Genossenschaft Merkur, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 129 vom 5. Juni 1946, Seite 1690). Kollektivprokura ist erteilt an Jakob Biller, von St. Antönien (Graubünden), in Zürich. Er zeichnet mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

19. Juni 1946. Fahrräder usw.

K. Zysset & Co., in Lyss. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Juni 1946 begonnen hat. Einzig unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Karl Zysset, von Köniz, in Lyss. Kommanditärin mit einer Kommandite von Fr 15 000 ist seine güterrechtlich getrennte Ehegattin Martha Zysset, geborene Niederer, von Köniz, in Lyss. Prokura mit Einzelzeichnungsberechtigung ist erteilt an die Kommanditärin Martha Zysset und an Hans Forster, von Oberhelfenschwil, in Lyss. Handel mit Fahrrädern und Bestandteilen eigener und fremder Fabrikation. Bernstrasse.

2. Juli 1946. Uhren, Bijouterie.

O. Häusler & Co., in Lyss. Otto Häusler und Erich Häusler, beide von Büren a. d. A., in Lyss, sind unter dieser Firma eine Kommanditgesellschaft eingegangen, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Otto Häusler; Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 ist Erich Häusler. Verkauf und Reparaturen von Uhren und Bijouterien. Bahnhofstrasse.

Bureau Bern

2. Juli 1946.

Bau A.G. Bern, in Bern. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 1. Juli 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt den Kauf, den Verkauf und die Ueberbauung von Grundstücken, die Verwaltung von Liegenschaften sowie die Durchführung aller mit diesem Gesellschaftszweck zusammenhängenden Geschäfte. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Darauf sind Fr. 50 000 einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Mitteilungen und Einladungen werden den Aktionären durch eingeschriebenen Brief zugestellt. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens einem Mitglied. Gegenwärtig gehören ihm an: Albert Scheibler, von Oftringen, in Muri bei Bern, Präsident, und Martha Scheibler, geborene Prince, von Oftringen, in Muri bei Bern, Sekretärin. Die Mitglieder des Verwaltungsrates führen Einzelunterschrift. Geschäftsdomizil: Thunstrasse 25 (im Architekturbureau Albert Scheibler).

Bureau Wangen a. d. A.

3. Juli 1946. Obst usw.

ERMA Ernst Maeder, in Herzogenbuchsee. Inhaber dieser Firma ist Ernst Maeder, von Wolfwil, in Herzogenbuchsee. Handel mit Obst und Landesprodukten en gros-détail. Bahnhofstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

22. Juni 1946.

Anzeiger A.G. Luzern, in Luzern (SHAB. Nr. 305 vom 28. Dezember 1944, Seite 2875). Laut öffentlicher Urkunde vom 31. Mai 1946 haben die Aktionäre Artikel 2 der Statuten ergänzt. Die Gesellschaft bezweckt die Herausgabe des «Anzeiger für die Stadt Luzern und Umgebung», den Verlag von Zeitschriften und Büchern irgendwelcher Art, die Führung einer Leihbibliothek sowie den Vertrieb und die Verteilung von Drucksachen, Reklameartikeln usw. im Gebiete der Stadt Luzern und der umliegenden Gemeinden. Das Grundkapital ist voll liberiert. Alois Kost gehört dem Verwaltungsrat nicht mehr an. Der Geschäftsführer Albert Bollinger ist zugleich Mitglied des Verwaltungsrates.

Zug — Zoug — Zugo

2. Juli 1946.

Valex, Hahnen- & Getriebe-Bau Zug, M. & A. Frei Söhne, in Zug (SHAB. Nr. 65 vom 19. März 1945, Seite 638). Die Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen.

2. Juli 1946.

Simon Rüttimann, jun. Landesprodukte, in Baar (SHAB. Nr. 124 vom 30. Mai 1944, Seite 1206). Infolge Wegfalls der Eintragspflicht und Verzichts des Inhabers auf den Eintrag wird die Firma gelöscht.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

17 mai 1946.

Walter Egloff, Librairie de l'Université, à Fribourg (FOSC. du 23 mars 1942, nº 67, page 667). La raison sociale est radiée par suite de reprise d'actif et de passif par la société en commandite «Egloff & Cie», à Fribourg.

17 mai 1946. Librairie, éditions.

Egloff & Cie, à Fribourg. Sous cette raison sociale, il a été constitué une société en commandite qui a commencé le 1er avril 1946. Elle a pour seul associé indéfiniment responsable: Walter Egloff, de Niederrohrdorf (Argovie), à Fribourg, et pour associés commanditaires: Rodolphe Nager, de Lucerne, à New-York, avec une commandite de fr. 60 000, et Gérald Cramer, de et à Genève, avec une commandite de fr. 100 000. La société reprend l'actif et le passif de la raison individuelle «Walter Egloff, Librairie de l'Université», à Fribourg, radiée. Librairie, éditions à l'enseigne «Librairie de l'Université à Fribourg». Magasin: Rue de Romont 22; bureau: Rue de Romont 24.

3 juillet 1946. Maçonnerie, gypserie, etc.

Piantino & Aebischer, à Fribourg. Jean Piantino, fils de Simon, de Fribourg, et Albert Aebischer, fils d'Albert, de St-Ours, les deux à Fribourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif, qui a commencé le 1er juillet 1946. Maçonnerie, gypserie et peinture. Mottas 133.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

26 juin 1946.

Sœurs Donzallaz, à Romont, société en nom collectif (FOSC. du 27 janvier 1937, nº 21, page 202). Cette société est dissoute par suite de remise de commerce. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Kriegstetten

2. Juli 1946.

Radio-Kocher, in Derendingen (SHAB. Nr. 235 vom 6. Oktober 1944, Seite 2226). Das Konkursgericht von Bucheggberg-Kriegstetten, in Solothurn, hat durch Urteil vom 19. Juni 1946 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

Bureau Olten-Gösgen

22. Juni 1946. Buchhaltungen usw.

Ernst Schenker, in Olten, Buchhaltungen, Revisionen usw. (SHAB. Nr. 43 vom 20. Februar 1941, Seite 343). Diese Firma wird infolge Assoziation gelöscht. Aktiven und Passiven werden von der Kollektivgesellschaft «Schenker & Daetwiler Treuhand- & Revisions-Gesellschaft», in Olten, übernommen.

22. Juni 1946.

Schenker & Daetwiler Treuhand- & Revisions-Gesellschaft, in Olten. Ernst Schenker, von und in Olten, und Dr. Arthur Daetwiler, von Staffelbach (Aargau), in Niederlenz, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1946 beginnt. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Ernst Schenker», in Olten. Uebernahme von treuhänderischen Aufträgen und Kontrollstellmandaten, Bücher-Revisionen, Buchhaltungen und Steuerangelegenheiten. Jurastrasse 26.

2. Juli 1946. Gartenbau usw.

Joh. Horak, in Olten. Inhaber dieser Firma ist Johann Horak, von Niederwil (Solothurn), in Olten. Gartenbau und Blumengeschäft. Frohburgstrasse 7.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

29. Juni 1946. Buchführung usw.

Dr.Wolfer, Mohler & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft, Buchführung usw. (SHAB. Nr. 102 vom 3. Mai 1946, Seite 1315). Die Gesellschafter nehmen ferner in die Geschäftsnatur auf: Treuhandgesellschaft.

2. Juli 1946. Damenhüte usw.

Novamod G.m.b.H. Basel (Novamod S. à r. l. Bâle), in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 22. Juni 1946 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Zweck ist: Fabrikation von, Handel mit, Import und Export von Damenhüten und Modeartikeln und alle damit zusammenhängenden Geschäfte sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesellschafter sind Georg Guldenschuh, von Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 10 000, Alfred Fässler, von Basel, mit einer Stammeinlage von Fr. 8000, und Paul Holliger, von Boniswil, mit einer Stammeinlage von Fr. 2000, alle in Basel. Ein Gesellschafter bringt gemäss Inventar vom 22. Juni 1946 Mobilien, Materialien, Waren und Guthaben zum Preise von Fr. 5000 ein, unter Anrechnung im gleichen Betrage auf seine Stammeinlage. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift ist der Gesellschafter Georg Guldenschuh. Einzelprokura wird erteilt an den Gesellschafter Alfred Fässler. Domizil: Spalentorweg 29.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

3. Juli 1946.

ELIDA - Maschinenfabrik A. G., Pratteln (ELIDA - Fabrique de Machines S. A., Pratteln) (ELIDA - Machine Factory Ltd., Pratteln), in Pratteln. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 31. Mai und 2. Juli 1946 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fabrikation von Maschinen, insbesondere Waschmaschinen, Wäschezentrifugen sowie von elektrischen Apparaten und Maschinen aller Art. Sie kann Liegenschaften erwerben sowie Marken und Erfindungen. Sie ist ermächtigt, aus einer Liquidation Maschinen und Werkzeuge laut Aufstellung vom 4. Juni 1945 im Schätzungswerte von rund Fr. 15 000 zu erwerben. Das Grundkapital beträgt Fr. 100 000, eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Ihm gehören an: Carl Oskar Knell-Rudin, von Töss-Winterthur, in Binningen, als Präsident; Otto Meyer, von Scherz (Aargau) in Liestal, als Vizepräsident, und Hans Knell-Roth, von Töss-Winterthur, in Binningen. Sie zeichnen unter sich kollektiv zu zweien. Geschäftslokal: Oberemattstrasse 31 a.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

2. Juli 1946. Chemisch-technische Produkte.

Brüstle & Co., in Gais. Unter dieser Firma besteht eine Kommanditgesellschaft, die am 1. Juli 1946 begonnen hat. Einziger unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Max Brüstle, von und in Gais. Kommanditär mit einer Kommandite von Fr. 1000 ist Hans Altherr, von Trogen, in Gais. Fabrikation und Vertrieb chemisch-technischer Produkte. Langgasse 79.

3. Juli 1946. Plattstichweberei.

Christ. Lindenmann, in Speicher, Plattstichweberei (SHAB. Nr. 488 vom 14. Dezember 1905, Seite 1950). Die Firma ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

3. Juli 1946.

Otto Lindenmann, Handweberei, in Speicher. Inhaber dieser Firma ist Otto Lindenmann, von Gais, in Speicher. Handweberei. Steinegg.

3. Juli 1946. Handweberei.

Karl Lindenmann, in Speicher. Inhaber dieser Firma ist Karl Lindenmann, von Gais, in Speicher. Handweberei. Steinegg.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

2. Juli 1946. Fuhrhalterei.

Albert Fehr, in Rorschach, Fuhrhalterei (SHAB. Nr. 66 vom 21. März 1925, Seite 478). Diese Firma ist infolge Geschäftsübergabe mit Aktiven und Passiven an die Kollektivgesellschaft « A. Fehr & Söhne », in Rorschach, erloschen.

2. Juli 1946. Fuhrhalterei, Autotransporte.

A. Fehr & Söhne, in Rorschach. Unter dieser Firma sind Albert Fehr-Zehender, Albert Fehr junior und Max Fehr junior, alle von Hüttwilen (Thurgau), in Rorschach, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1945 ihren Anfang genommen hat. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma « Albert Fehr », in Rorschach. Fuhrhalterei und Autotransporte. St.-Galler-Strasse 30/32.

Graubünden — Grisons — Grigioni

2. Juli 1946.

Gemeinnützige Genossenschaft Kinderheim-Praeventorium Soldanella Klosters, in Klosters (SHAB. Nr. 76 vom 2. April 1942, Seite 768). Die Genossenschaft hat in ihrer Generalversammlung vom 24. April 1946 die Statuten teilweise revidiert. Die Firma wurde abgeändert in **Gemeinnützige Genossenschaft Soldanella Klosters, Präventorium und Erholungsheim des Bezirkes Bülach.** Zweck der Genossenschaft ist der Betrieb eines Erholungsheimes für erholungsbedürftige Kinder und Erwachsene, die Durchführung von Jugendlagern und Kursen auf gemeinnütziger Grundlage. Das Erholungsheim «Soldanella» nimmt in erster Linie Kinder und Erwachsene aus dem Bezirk Bülach, Kanton Zürich, auf, die ihm insbesondere durch Schulpflegen (Schulärzte), Kirchenpflegen, Pfarrämter, Armenpflegen, Krankenkassen und weitere Fürsorgeinstitutionen zugewiesen werden. Aus dem Verwaltungsrat sind ausgeschieden Dr. Max Hess, Walter Jäger-Senti und Edwin Schätti; ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Emil Rellstab, von Wädenswil, in Kloten als Präsident; Gottlieb Meier, von und in Glattfelden, als Vizepräsident; Hans Keller, von Marthalen, in Wallisellen als Aktuar. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar.

2. Juli 1946. Elektrische Anlagen usw.

Bianchi & Felix, in Chur, elektrische Anlagen und Verkauf elektrischer Artikel (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1946, Seite 1473). Der Gesellschafter Thomas Felix ist nun ebenfalls zur Vertretung der Firma befugt. Die beiden Gesellschafter führen Einzelunterschrift.

2. Juli 1946.

Schweizerische Volksbank (Banque Populaire Suisse) (Banca Popolare Svizzera), Zweigniederlassung in St. Moritz, (SHAB. Nr. 62 vom 15. März 1946, Seite 808), Genossenschaft mit Hauptsitz in Bern. Die Unterschrift des Direktors Heinrich Glaettli ist für die Zweigniederlassung St. Moritz erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Faido

3 luglio 1946.

Officine del Gottardo, S.A. per l'industria elettrochimica (Gotthardwerke A. G. für elektrochemische Industrie, in Bodio (FUSC. del 14 novembre 1941, n° 268, pagina 2292). Friedrich von Bidder, da Ginevra, ora in Riehen, sin qui direttore, è stato nominato membro del consiglio di amministrazione. Theo Keppler, sin qui membro del consiglio di amministrazione, è stato nominato delegato di detto consiglio e direttore.

Ufficio di Lugano

3 luglio 1946. Articoli tecnici, autoveicoli, aeroplani, ecc.

P. & D. Mazzuchelli, in Lugano, studio tecnico commerciale, società in nome collettivo, commercio e rappresentanze di articoli tecnici (FUSC. dell'11 aprile 1946, n° 85, pagina 1108). La società notifica di aver aggiunto alla propria attività il commercio di autoveicoli ed aeroplani.

Distretto di Mendrisio

2 luglio 1946. Ricovero ed assistenza.

Alessandro Volta S.A., in Castel San Pietro, ricovero delle figlie povere e delle vecchie povere del popolo, specialmente croniche e deficienti ed opere annesse di educazione e beneficenza (FUSC. del 18 giugno 1936, n° 140, pagina 1483). Con decisione assembleare del 25 maggio 1946, la società ha apportato le seguenti modifiche allo statuto sociale: a) scopo: ricovero ed assistenza delle figlie povere, delle madri bisognose e delle vecchie povere del popolo, specialmente croniche e deficienti ed opere annesse di educazione e beneficienza; b) le pubblicazioni che riguardano la società avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio; c) la gestione degli affari sociali e la rappresentanza della società di fronte ai terzi, sono affidate ad un amministratore unico o ad un consiglio di amministrazione di trè o cinque membri, attualmente di cinque nelle persone di: Don Emilio Cattori, fu Claudio, da Sonogno, in Lugano, consigliere delegato (confermato); Suor Laura Bolla, segretaria (confermata); Don Michele Bacciarini, presidente (già membro); Suor Rosa Colombo (confermata) e Suor Apollonia Bistoletti, fu Pasquale, da Italia, in Como (Italia), membri. Don Martino Cugnasca non fa più parte del consiglio di amministrazione. La firma sociale spetta al consigliere delegato Don Emilio Cattori, con firma singola, come precedentemente. Le altre modifiche statutarie non interessano i terzi. Il capitale sociale è interamente liberato.

2 luglio 1946. Merci di ogni genere.

Giovanni Battista Moretti, in Chiasso. Titolare è Giovanni Battista Moretti, fu Giuseppe, da Italia, in Milano (Italia). Il titolare conferisce procura individuale a Giacomo Zürcher, da Chiasso, in Vacallo. Importazione ed esportazione di merci di ogni genere. Via Odescalchi 4.

2 luglio 1946. Trasporti internazionali.

Mario Cattaneo, in Chiasso, trasporti internazionali (FUSC. del 18 ottobre 1945, n° 244, pagina 2536). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessazione del commercio.

3 luglio 1946.

Società Cooperativa di Consumo, Castel S. Pietro, in Castel San Pietro (FUSC. del 4 febbraio 1943, n° 28, pagina 276). Valerio Cassina, di Valente, da Castel San Pietro, in Pedrinate, è presidente; Giuseppe Maggi, fu Tranquillo, da ed in Castel San Pietro, vicepresidente; Gualtiero Villa, di Ernesto, da ed in Castel San Pietro, segretario. Enrico Bianchi, Natale Brazzola e Ernesto Bernasconi non fanno più parte del consiglio di amministrazione. Le loro firme sono estinte. La firma sociale spetta al presidente od al vicepresidente in unione col segretario, come precedentemente.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cully

1er juillet 1946. Epicerie, mercerie, etc.

Emile Chollet, à Savigny. Le chef de la maison est Emile Chollet, fils de Constant, de Maracon, à Savigny. Epicerie, mercerie, quincaillerie.

3 juillet 1946. Laiterie, charcuterie, etc.

Jean Germann, à Cully, commerce de laiterie, charcuterie, primeurs (FOSC. du 21 février 1944, n° 43, page 428). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Bureau de Lausanne

1er juillet 1946. Marchandises de diverse nature.

« Frescair-Box » Bachmann, à Lausanne. Le chef de la maison est Georges Bachmann, séparé de biens de Juliane, née Février, de Richterswil (Zurich), à Lausanne. Commerce et représentation d'articles et marchandises de diverse nature. Agence exclusive pour la Suisse romande des appareils « Frescair-Box » (appareils réfrigérateurs). Chemin de Roseneck 8.

1er juillet 1946.

Galerie Beaux-Arts S. à r. l., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 24 juin 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société à responsabilité limitée, qui a pour but l'achat et la vente, directe ou à la commission, ainsi que l'expertise, d'œuvres d'art anciennes et modernes et l'exploitation d'une galerie d'exposition. Le capital est de fr. 20 000. Les associés sont: Charles Eichenberger, de Diemerswil (Berne), à Lausanne, pour une part de fr. 10 000, et André-Philippe Moser, de Landiswil (Berne), à Lausanne, pour une part de fr. 10 000. Charles Eichenberger et André Moser font apport à la société de marchandises et matériel de bureau évalués selon inventaire au 7 juin 1946, annexés aux statuts, à fr. 14 529. Cet inventaire est accepté pour le prix de fr. 14 000 et payé par la remise à chaque associé d'une part sociale de fr. 10 000, libérée jusqu'à concurrence de fr. 7000. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les associés Charles Eichenberger et André Moser sont nommés gérants avec signature individuelle. Bureau: Montée St-Laurent 14.

3 juillet 1946.

Société de laiterie de Chailly-La Rosiaz, à Lausanne, société coopérative (FOSC. du 24 avril 1924). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 15 juin 1946, la société a décidé sa dissolution. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

3 juillet 1946. Oeufs, miel, etc.

J. P. Kulmann, à Lausanne. Le chef de la maison est Jean-Pierre Kulmann, allié Morand, de Renan (Berne), à Lausanne. Commerce d'œufs, miel et marchandises diverses concernant l'alimentation. Avenue de la Harpe 26.

Bureau de Morges

3 juillet 1946. Machines électriques, textiles, etc.

H. Frefel, à Morges. Le chef de la maison est Hermann-Josef-Aloïs Frefel, de Wängi (Thurgovie), à Morges. Exportation et transit de machines électriques, moteurs, textiles et articles de papeterie. Rue St-Louis 1.

Bureau de Rolle

3 juillet 1946. Poissons, articles de pêche, etc.

Edmond Pernet, à Rolle, commerce de poisson, gros et détail (FOSC. du 19 février 1942, nº 40, page 382). La maison ajoute à son genre d'affaires celui de « produits alimentaires et vente d'articles de pêche ».

Bureau du Sentier

3 juillet 1946.

Fabrique d'horlogerie Lemania Lugrin S.A. (Uhrenfabrik Lemania Lugrin A.G.) (Lemania Watch Co. Lugrin Ltd.), à l'Orient, commune du Chenit (FOSC. du 13 mai 1944, nº 112). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 25 juin 1946, la société a décidé de porter son capital social de fr. 400 000 à fr. 600 000 par l'émission de 200 actions de fr. 1000, chacune, nominatives, entièrement libérées par conversion de créance. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de fr. 600 000, divisé en 600 actions nominatives de fr. 1000.

Bureau d'Yverdon

20 juin 1946.

Céramique d'Yverdon S.A., à Yverdon. Sous cette raison sociale il a été constitué une société anonyme. Les statuts portent la date du 13 juin 1946. La société a pour but la fabrication et la vente de tous objets en céramique, ainsi que toutes opérations financières et commerciales pouvant se rattacher à l'objet principal. La société peut assumer des participations à toutes entreprises, acquérir ou créer des entreprises semblables ou similaires. Elle continue notamment l'exploitation de la « Céramique d'Yverdon S. à r. l.». Elle acquerra, en outre, de Ulysse Péclard des immeubles sis à Yverdon, lieu dit « Aux Entrepôts », d'une surface de 1524 m² pour le prix de fr. 55 000. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions nominatives, de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Jacques Blanc, Charles Bonzon et Gustave Delisle, seuls associés chacun pour un tiers de la « Céramique d'Yverdon S. à r. l.» font apport de l'actif et du passif de cette société, sur la base d'un bilan arrêté au 31 mars 1946, comprenant tous les droits et obligations qui sont nés depuis cette date. Le bilan accuse un actif de fr. 66 193.95 et un passif de fr. 36 193.95 soit un actif net de fr. 30 000, auquel les associés ont droit chacun pour un tier et auquel il y a lieu d'ajouter les créances suivantes contre la « Céramiques d'Yverdon S. à r. l.», figurant au passif du bilan et dont les créanciers respectifs font apport à la société anonyme: créance de Charles Bonzon, fr. 8000, créance de Jacques Blanc, fr. 5000, faisant un total de fr. 40 328.15. Cet apport est accepté pour fr. 43 000 en paiement duquel des actions nominatives, de fr. 1000 chacune, entièrement libérées ont été remises aux apporteurs comme il suit: à Jacques Blanc 15 actions, à Charles Bonzon 18 actions et à Gustave Delisle 10 actions. La société est administrée par un conseil de 1 à 3 membres. Il est composé de: Jacques Blanc, de Lausanne, à Yverdon; Charles Bonzon, de Pompaples, à Cossonay; Gustave Delisle, de Lausanne, à Yverdon. Jacques Blanc a été désigné en qualité de président du conseil. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs. Les publications émanant de la société se feront dans la Feuille officielle suisse du commerce. Les communications et convocations sont adressées aux actionnaires par lettre recommandée. Les bureaux de la société sont dans ses locaux: Avenue de l'Hippodrome, à Yverdon.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau de Sion

Rectification.

Luginbühl Rudolf, à Montana-Station, commune de Randogne (FOSC. du 9 mai 1946, nº 107, page 1394). Le genre de commerce est: Commerce de textiles, importation et exportation de marchandises de diverse nature.

Rectification.

Banque Commerciale de Sion, Société Anonyme, successeur de MM. de Riedmatten et Cie. (Handelsbank von Sitten, Aktiengesellschaft von Riedmatten & Cie.'s Nachfolger, à Sion. La publication parue dans la Feuille officielle suisse du commerce du 27 mai 1946, nº 122, page 1610, est rectifiée en ce sens, que Maurice Ducrey est originaire de Sion et non de Martigny.

26 juin 1946. Syphons hydrauliques, articles de caves, etc.

Ets. Louis Antille & Cie., à Sierre. Louis Antille, de et à Sierre; François Berclaz, de Randogne, à Montana sur Randogne; Isidore Berclaz, de Randogne, à Montana sur Randogne; Martin Bagnoud, d'Icogne, à Sierre, et Jean Monnier, de Vissoie, à Sion, ont constitué sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 7 mai 1946. La société est engagée par la signature collective de Louis Antille et Martin Bagnoud. Fabrication de bondes antiseptiques, syphons hydrauliques et antiseptiques et ventouses, ainsi que divers articles de cave. Route de Géronde.

1er juillet 1946. Vins.

Julien Clavien S.A., à Sierre (FOSC. du 28 février 1946, nº 49, page 636). En assemblée générale du 18 mai 1946, la société a nommé directeur: René Zwissig, de et à Sierre, et fondé de pouvoir: Paul Bodenmüller, de Viège, à Sierre. Chacun des deux associés signe collectivement avec un autre administrateur.

2 juillet 1946.

Emile Zufferey, à Montana-Station, exploitation de taxis (FOSC. du 11 mai 1933, nº 109, page 1136). Cette maison fait inscrire que son but comprend: l'exploitation de garage, toutes réparations, achat, échange, vente, commerce de cycles; taxis; ambulance. La nouvelle raison sociale sera **Emile Zufferey, Garage d'Y-Coor & Rawyl.**

2 juillet 1946.

Entreprise de Menuiserie & Charpente, Clivaz & Mudry, à Venthône. Joseph Clivaz, de Randogne, à Venthône, et Oscar Mudry, de Lens, à Venthône, ont constitué sous cette raison sociale une société en nom collectif qui a commencé le 1er juillet 1946. Exploitation d'une entreprise de menuiserie et charpente, sous toutes ses formes. La société est engagée par la signature collective des deux associés.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau du Locle

2 juillet 1946. Machines à écrire, etc.

Albert Clerc, au Locle. Le chef de la maison est Albert-Alexis Clerc, de Corcelles-Cormondrèche, Fenin-Vilars-Saules et Savagnier, au Locle. Commerce de machines à écrire, à calculer et leurs accessoires. Rue de la Concorde 21.

Bureau de Neuchâtel

2 juillet 1946. Comestibles, etc.

Bavaud fils, à Neuchâtel, commerce de comestibles en tous genres, primeurs, etc. (FOSC. du 20 juillet 1942, nº 165, page 1668). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

5 juin 1946. Parfumerie, brosserie, etc.

Ambrosini et Cie, à Genève, fabrication et commerce de parfumerie, commerce de brosserie et articles de toilette, société en commandite (FOSC. du 15 mars 1946, page 810). René Vuillemin, de Bienne (Berne), à Zurich, est entrée dans la société comme associé commanditaire, pour une commandite de fr. 10 000.

28 juin 1946. Machines, appareils produits et marchandises de diverse nature, etc.

Melbac S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 17 juin 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'importation, l'exportation, l'achat, la vente et la représentation, tant en Suisse qu'à l'étranger, de machines, appareils, produits et marchandises de diverse nature, notamment dans le domaine de l'alimentation, des vins et des spiritueux. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Il est libéré jusqu'à concurrence de fr. 25 000. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Il est composé d'Armand Grumbach, président, de Belmont sur Lausanne (Vaud), à Genève; de Pierre Grumbach, secrétaire, de Belmont sur Lausanne (Vaud), à Genève, et d'André-Alphonse Meloux, de nationalité française, à Montpellier (Hérault, France), qui engagent tous trois la société par leur signature individuelle. Adresse: Place du Molard 3 (étude de Me Edmond-Lucien Desert, notaire).

1er juillet 1946. Confiserie.

Barbier, à Genève, confiserie (FOSC. du 12 mai 1936, page 1157). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

1er juillet 1946.

Confiserie Barbier, Chevillat Marcel succ., à Genève. Le chef de la maison est Marcel-Léon Chevillat, de Montmelon (Berne), à Genève. Confiserie-pâtisserie. Boulevard Georges-Favon 10.

2 juillet 1946.

Société Immobilière rue du Nant 25, à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 26 juin 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la vente et l'exploitation d'immeubles dans le canton de Genève, et notamment l'acquisition pour le prix de fr. 93 000 d'un immeuble sis en la commune de Genève, section Eaux-Vives, formant au cadastre de la dite commune la parcelle 554, feuille 16, sur laquelle existent Rue du Nant 25 les bâtiments nos D 110 et D 111. Le capital social est de fr. 50 000, divisé en 50 actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Le capital social est entièrement libéré. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Alexandre Rigotti, de Genève, à Cologny, est nommé unique administrateur, il signe individuellement. Adresse: Rue des Photographes 7 (bureaux de Rigotti et Fils).

2 juillet 1946. Bleus pour lessive, teintures ménagères, etc.

Léon Chevalier, à Genève, fabrication et commerce de bleus pour lessive, teintures ménagères, kaolin, phosphates trisodiques et sulfonates d'alcools gras (FOSC. du 5 juin 1941, page 1088). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

2 juillet 1946. Bleus et produits chimiques.

A. Antenen, succ. de Talissot & Chevalier, à Genève. Le chef de la maison est Alexandre-Emile Antenen, d'Orpund (Berne), à Genève, séparé de biens de Blanche-Nadine, née Favre-Bulle. Fabrique et commerce de bleus et produits chimiques. Rue Chandieu 9.

2 juillet 1946.

Chocolats Fjord S.A., à Chêne-Bourg (FOSC. du 29 mai 1945, page 1213). Rodolphe Hedinger, de Wilchingen (Schaffhouse) et Aarau, à Zurich, a été nommé membre du conseil d'administration, avec signature collective à deux.

2 juillet 1946.

Société Immobilière de l'Avenue Pictet de Rochemont, à Genève, société anonyme (FOSC. du 22 novembre 1934, page 3215). Lucien Thévenoz, de Laconnex, au Grand-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Victor Olivet est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

2 juillet 1946.

Société Immobilière « Ermenonville C », à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 octobre 1945, page 2526). Charles Chamay, de Genève, au Petit-Lancy, commune de Lancy, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Marie Pignolo est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard du Théâtre 9 (régie Chamay et Thévenoz).

2 juillet 1946.

Société immobilière Daubin-Square, à Genève, société anonyme (FOSC. du 23 février 1946, page 595). Charles Grimm, de Langnau (Berne), à Genève, est nommé seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement de Jacques Ricci, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue Daubin 7 (au domicile d'Emile Grimm).

2 juillet 1946.

Société Immobilière rue Sismondi Nº 5, à Genève, société anonyme (FOSC. du 20 décembre 1945, page 3191). Albert-Eugène Dussoix, de Commugny (Vaud), à Genève, a été nommé seul administrateur, avec signature individuelle, en remplacement d'Emile Frutschi, démissionnaire, dont les pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Boulevard Georges-Favon 6 (régie Barde, Béraud et Bruderlein).

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 115943. Hinterlegungsdatum: 18. Mai 1946, 21 Uhr.
Berner & Co., Schweizergasse 21, **Zürich 1** (Schweiz). — Handelsmarke.

Maschinen, Apparate und Gebrauchsgegenstände der Konfiseriebranche. Material zum Verschliessen von Gläsern.

Confix

Nr. 115944. Hinterlegungsdatum: 20. März 1946, 20 Uhr.
Spoerry & Schaufelberger AG., Wald (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Milchschokolade.

Amargo
SPEZIAL MILCH SCHOKOLADE

Nr. 115945. Hinterlegungsdatum: 20. März 1946, 20 Uhr.
Spoerry & Schaufelberger AG., Wald (Zürich, Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Schokoladeprodukte.

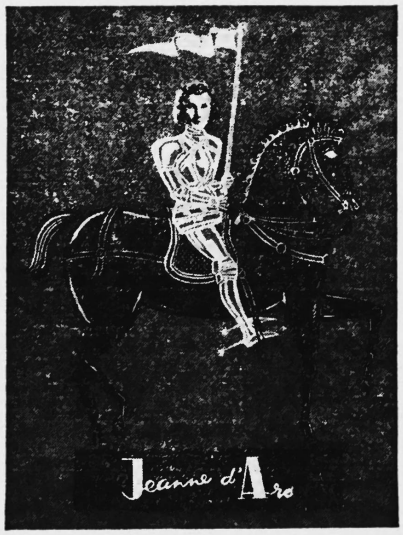
N° 115946. Date de dépôt: 20 mars 1946, 18 h.
Schenley Import Corporation, Fifth Avenue 350, **New-York** (E.-U. d'Amérique. — Marque de commerce.

Vins de provenance portugaise, et pouvant porter une indication d'origine au sens de l'article 336 de l'ordonnance sur les denrées alimentaires.

VASCO DA GAMA

Nr. 115947. Hinterlegungsdatum: 8. April 1946, 8 Uhr.
Herbert Seifert, Ribistrasse 20, **Kreuzlingen** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Kosmetische Produkte (Hautcremen, Gesichtswasser, Büstenkosmetika, Sonnenbrandöl) und Parfümerien. Badesalze und Badezusätze.



Nr. 115948. Hinterlegungsdatum: 30. April 1946, 18 Uhr.
W. Sarasin & Co. Aktiengesellschaft, St.-Alban-Vorstadt 93, **Basel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Aus Kunstfasern hergestellte Erzeugnisse, nämlich: Wäsche, Kleidungsstücke und Steifeinlagen.

Viscoplast

N° 115949. Date de dépôt: 1er mai 1946, 16 h.
Fabrique de Montres Avia, Degoumois & Co., Rue du Musée 2, **Neuchâtel** (Suisse). — Marque de fabrique.

Montres, parties de montres et horlogerie en général.

CROISADE

Nr. 115950. Hinterlegungsdatum: 21. Juni 1946, 17¼ Uhr.
Marcel Maag, Flüelastrasse 17, **Zürich** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit erweiterter Warenangabe der Marke Nr. **76324.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 21. Juni 1946 an.

Chemisch-technische Produkte, insbesondere für die Schuhindustrie; Schuhpflegemittel; Bodenpflegemittel; Reinigungsmittel für Kleider und für den Haushalt.

TURICUM

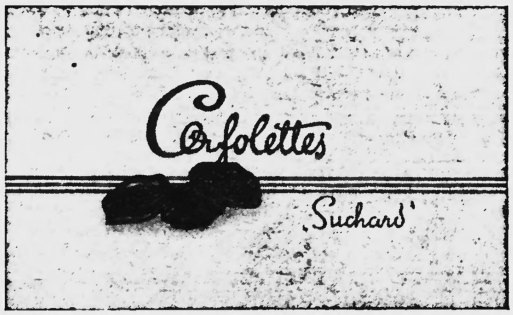
Nr. 115951. Hinterlegungsdatum: 7. Mai 1946, 19¼ Uhr.
Darley Mills Company Limited, Darley House, West Street, **Leeds 1** (Yorkshire, Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Stückwaren ganz aus Wolle oder Kammgarn hergestellt.

RIVERCOOL

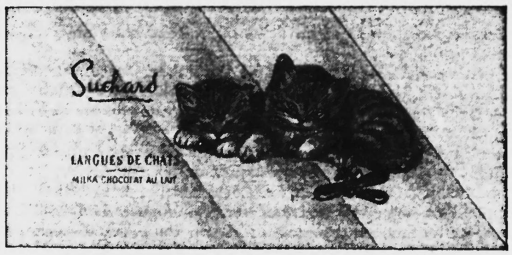
N° 115952. Date de dépôt: 14 mai 1946, 5 h.
Chocolat Suchard Société Anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits au café, savoir chocolat, cacao, articles de confiserie et de pâtisserie et autres produits alimentaires additionnés de chocolat ou de cacao.



N° 115953. Date de dépôt: 14 mai 1946, 5 h.
Chocolat Suchard Société Anonyme, Neuchâtel (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Cacao au lait, chocolat au lait, produits contenant du chocolat au lait, savoir: articles de confiserie et de pâtisserie.



Nr. 115954. Hinterlegungsdatum: 14. Mai 1946, 19 Uhr.
Karl Antmann, Antima Uhren (Karl Antmann, montres Antima), Pianostrasse 55 a, **Biel** (Schweiz). — Fabrik- und Handelsmarke.

Uhren.

DESIR

Nr. 115955. Hinterlegungsdatum: 18. Mai 1946, 5 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **62587.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. Mai 1946 an.

Lokalanaesthetika.

BUTAMIN

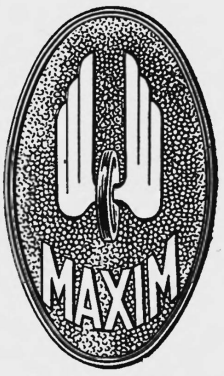
Nr. 115956. Hinterlegungsdatum: 18. Mai 1946, 11 Uhr.
Zesar AG., Dr.-Schneider-Strasse 3, **Nidau** (Schweiz). — Fabrikmarke.
Kühlapparate und Kältemaschinen, allerlei Kühlschränke und Kälteanlagen,

sowie Teile und Zubehör dazu.

Die Marke wird weiss, schwarz und blau ausgeführt.

Nr. 115957. Hinterlegungsdatum: 18. Mai 1946, 11 Uhr.
Zesar AG., Dr.-Schneider-Strasse 3, **Nidau** (Schweiz). — Fabrikmarke.

Fahrräder, Rahmen von Fahrrädern, Fahrradteile, Motorräder und andere Fahrzeuge, nebst allen Bestandteilen von solchen.



Farbenausführung: Wort « Maxim » und Figur Silber auf goldfarbigem Grund.

Nº 115958. Date de dépôt: 31 mai 1946, 11¾ h.
W. Tisch-Reymond, Maupas 65, **Lausanne** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Eléments de construction, installations de chauffage, fourneaux, à l'exception d'installations de chauffage électriques et de fourneaux électriques.

Nr. 115959. Hinterlegungsdatum: 13. Juni 1946, 15 Uhr.
Tschupp & Cie. Aktiengesellschaft in Baliwil, Baliwil (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung mit eingeschränkter Warenangabe der Marke Nr. **61644.** Firma abgeändert. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 6. Mai 1946 an.

Motorenbrennstoffe und dergleichen verwandte Produkte, aus persischen Rohölen.

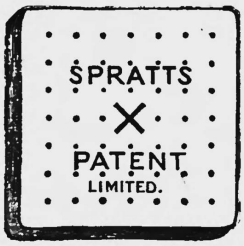
Persoleum
extra leicht

Nr. 115960. Hinterlegungsdatum: 6. Juni 1946, 10 Uhr.
Lutz, Bossert & Co., Gerbergasse 89, **Basel** (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Bijouterie.

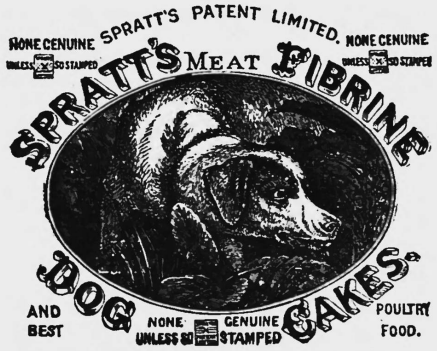
Nº 115961. Date de dépôt: 12 juin 1946, 18½ h.
Spratt's Patent, Limited, Londres (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **62276.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 juin 1946.

Biscuits pour les chiens.



Nº 115962. Date de dépôt: 12 juin 1946, 18½ h.
Spratt's Patent, Limited, Londres (Grande-Bretagne).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque nº **62277.** Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 12 juin 1946.

Biscuits pour les chiens.



Nº 115963. Date de dépôt: 19 juin 1946, 11 h.
Laboratoires Om Société Anonyme, Rue des Gares 29, **Genève** (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Produits pharmaceutiques et vétérinaires.

32

Nr. 115964. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1946, 20 Uhr.
The Singer Manufacturing Company, Trumbull Street 107, **Elizabeth** (New Jersey) und Broadway 149, **New York** (Ver. Staaten von Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **62526.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juni 1946 an.

Handnähnadeln und Maschinennadeln.

SINGER

Nr. 115965. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1946, 20 Uhr.
The Singer Manufacturing Company, Trumbull Street 107, **Elizabeth** (New Jersey) und Broadway 149, **New York** (Ver. Staaten von Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **62722.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juni 1946 an.

Schmieröl.

Der Buchstabe « S » wird rot ausgeführt.

Nr. 115966. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1946, 20 Uhr.
The Singer Manufacturing Company, Trumbull Street 107, **Elizabeth** (New Jersey) und Broadway 149, **New York** (Ver. Staaten von Amerika).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **62723.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juni 1946 an.

Nähmaschinennadeln.

Nr. 115967. Hinterlegungsdatum: 20. Juni 1946, 20 Uhr.
The Singer Manufacturing Company, Trumbull Street 107, **Elizabeth** (New Jersey) und Broadway 149, **NewYork** (Ver. Staaten von Amerika). Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **62724.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 20. Juni 1946 an.

Schmieröl.

SINGER

Nr. 115968. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1946, 5 Uhr.
Schweizer. Milch-Gesellschaft AG., Hochdorf (Schweiz). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. **62719.** Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 22. Juni 1946 an.

Kondensierte Milch, sterilisierte Milch, Trockenmilch, Kindermehl und andere Milchprodukte.

Lion

Nr. 115969. Hinterlegungsdatum: 22. Juni 1946, 10 Uhr.
Lengweiler & Cie. Aktiengesellschaft, Seestrasse 7, **Thalwil** (Schweiz). Fabrik- und Handelsmarke. — Uebertragung und Erneuerung der Marke Nr. **61237** von Lengweiler & Cie., Thalwil. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 18. März 1946 an.

Haushaltungsseifen.

Le canard

Nr. 115970. Hinterlegungsdatum: 11. März 1946, 18¼ Uhr.
Thawpit (Proprietary) Limited, Woodstock Factory, Woodstock Grove, Shepherds Bush, **London W 12** (Grossbritannien). — Fabrikmarke.

Nicht brennbare Wundreinigungs- und Heilmittel.

TOPIT

Rectification — Berichtigung
(voir FOSC, n° 89 1946)

N° 114742. — La raison du déposant est « **Albert Cœudevez** » et non « Albert Ceoudevez ».

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

---

Konsumverein Seon

Herabsetzung der Anteilscheine und Aufforderung an die Gläubiger gemäss Artikel 874 und 733 OR.

Erste Veröffentlichung

Die Generalversammlung des Konsumvereins Seon vom 8. September 1945 hat in Bestätigung ihres bereits früher gefassten Beschlusses die Herabsetzung des Anteilscheinkapitals, d. h. Herabsetzung des nominalen Wertes jedes Anteilscheines von Fr. 20 auf Fr. 10 durch Rückzahlung der Differenz an die Mitglieder beschlossen.

Durch einen besondern Revisionsbericht der Treuhand-Abteilung des Verbandes schweizerischer Konsumvereine in Basel vom 5. Januar 1945 ist festgestellt, dass die Forderungen der Gläubiger gemäss der Bilanz vom 30. Juni 1939 auch nach der vorgesehenen Herabsetzung des Anteilscheinkapitals noch voll gedeckt sind.

Im Sinne von Artikel 733 des Schweizerischen Obligationenrechtes geben wir den Gläubigern bekannt, dass sie binnen zwei Monaten, von der dritten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatt an gerechnet, unter Anmeldung ihrer Forderungen Befriedigung oder Sicherstellung verlangen können.

Allfällige Anmeldungen sind zu richten an: **Hans Suter,** Notar, **Seon.**

Seon, den 1. Juli 1946. **Konsumverein Seon:**
(AA. 163³) Der Vorstand.

Annulation d'une carte de légitimation pour voyageur de commerce

Il est porté à la connaissance du public que le Bureau de recettes de Neuchâtel a délivré, le 28 juin 1946, sous n°s 12/28933, un duplicata de carte de voyageurs de commerce à la maison **Chr. Ringgenberg,** au **Landeron,** au nom de M. Chr. Ringgenberg, négociant en tissus au Landeron, en remplacement d'une carte délivrée, le 31 janvier 1946, au nom de M. et Mme Chr. Ringgenberg, sous n°s 22/28678. Cette dernière carte est annulée par le présent avis. (AA. 162)

Neuchâtel, le 5 juillet 1946. **Département de police.**

Antrag auf Allgemeinverbindlicherklärung eines Gesamtarbeitsvertrages für das schweizerische Sattler- und Tapezierer-Gewerbe

(Bundesbeschluss vom 23. Juni 1943 über die Allgemeinverbindlicherklärung von Gesamtarbeitsverträgen, Artikel 6 und 7; Vollzugsverordnung, Artikel 7).

Der Verband schweizerischer Sattler- und Tapezierermeister,
der Verband der Bekleidungs-, Leder- und Ausrüstungsarbeiter der Schweiz,
der Schweizerische Verband christlicher Textil- und Bekleidungsarbeiter,
der Landesverband freier Schweizer Arbeiter und
der Schweizerische Verband evangelischer Arbeiter und Angestellter

sind mit dem Gesuch an die Bundesbehörde gelangt, die folgenden Bestimmungen des unter ihnen am 15. Mai 1946 abgeschlossenen Gesamtarbeitsvertrages allgemeinverbindlich zu erklären:

I. Geltungsbereich

1. Dieser Vertrag findet Anwendung auf alle Dienstverhältnisse der Arbeiter im Sattler- und Sattler-Tapezierergewerbe. Als Arbeiter gelten Sattler und Sattler-Tapezierer mit abgeschlossener Berufslehre.

2. Die nachstehenden Bestimmungen dieses Vertrages über das Dienstverhältnis sind als Mindestbedingungen zu betrachten. Weitergehende bestehende oder zukünftige gesetzliche Vorschriften sowie Einzeldienstverträge oder lokale und regionale Gesamtarbeitsverträge werden davon nicht berührt.

II. Arbeitszeit

3. Für Betriebe, die nicht dem eidgenössischen Fabrikgesetz unterstellt sind, beträgt die wöchentliche Arbeitszeit höchstens 52 Stunden. Samstag, Werkstattschluss spätestens um 16 Uhr.

4. Ueberzeit ist extra zu entschädigen und zwar bis 20 Uhr abends mit 25 % Zuschlag; Nacht- und Sonntagsarbeit mit 50 % Zuschlag. Die Ueberzeit kann auf Wunsch des Arbeiters durch entsprechende Freizeit ausgeglichen werden.

III. Minimallohnansätze

5. Es werden folgende Minimalstundenlöhne inklusive Teuerungszulage festgesetzt, die auch als Minimalgrundlagen für Akkordarbeiten gelten:

		Jugendliche im 1. Jahr nach der Lehre		
Tarifklasse I, städtische Verhältnisse	Fr. 2.—	Fr. 1.70	Fr. 1.80	Fr. 1.90
Tarifklasse II, alle übrigen Verhältnisse	Fr. 1.85	Fr. 1.55	Fr. 1.65	Fr. 1.75
Mindererwerbsfähige nach Vereinbarung.				

6. Für die Gewährung von Kost und Logis kann der Meister pro Tag folgende Ansätze anrechnen:

Kost	Logis	Total
Fr. 4.70	Fr. —.80	Fr. 5.50

7. Die Lohnauszahlungen haben monatlich wenigstens zwei Mal zu erfolgen. Die Auszahlung soll mit Schluss der Arbeitszeit beendet sein.

8. Jedem Arbeiter kann der Lohn von höchstens 2 Arbeitstagen als Standgeld zurückbehalten werden. Das Standgeld verfällt als Konventionalstrafe, wenn das Dienstverhältnis vom Arbeiter vertrags- oder gesetzwidrig ohne Beachtung der Kündigungsfrist gelöst wird.

IV. Ferien

9. Jeder Arbeiter hat Anspruch auf bezahlte Ferien.

Nach 1 bis 5 Dienstjahren	6 Arbeitstage
Nach 6 und mehr Dienstjahren	10 Arbeitstage

10. Beträgt der Arbeitsausfall infolge Krankheit oder Unfall pro Jahr weniger als 30 Tage, erfolgt kein Abzug an den Ferien. Bei grösserem Arbeitsausfall erfolgt ein Abzug pro Rata der zustehenden Ferientage.

Vergütet wird pro Ferientag der normale Tagesverdienst von 8 Arbeitsstunden mit Teuerungszulagen. Die Ausrichtung einer Entschädigung in irgendwelcher Form an Stelle der tatsächlichen Ferengewährung ist nicht statthaft.

11. Während den Ferien ist jede Erwerbstätigkeit verboten. Zuwiderhandelnden wird die Ferienentschädigung entzogen.

V. Unfall- und Krankenversicherung

12. a) Der Arbeitgeber ist verpflichtet, seine Arbeiter gegen Betriebsunfälle zu versichern. Verlangt der Arbeitnehmer auch die Versicherung der Nichtbetriebsunfälle, so hat er die Mehrprämie selbst zu bezahlen.

b) Sofern der Arbeitgeber dem Arbeitnehmer einen Beitrag von mindestens Fr. 2.50 pro Monat an die Kosten einer Krankenversicherung mit Taggeldunterstützung ausrichtet, anerkennen die Vertragsparteien diese Leistung als Ablösung des Anspruches des Arbeiters aus Artikel 335 OR und der Arbeitgeber ist bei Krankheit des Arbeiters jeder Lohnzahlung enthoben. Die einen solchen Krankenkassen-Prämienbeitrag entgegennehmenden Arbeiter sind verpflichtet, sich bei einer anerkannten schweizerischen Krankenkasse gegen die Folgen einer Krankheit und auch für ein genügendes Taggeld zu versichern.

VI. Entschädigungen

13. Für unbrauchbare und verpfuschte Arbeit haftet der Arbeiter für die Selbstkosten.

14. Der Arbeitgeber ist verpflichtet, Seife, Handtuch und Waschgelegenheit zu stellen.

15. Das Handwerkzeug ist nach bisherigem Brauch vom Arbeiter zu stellen.

VII. Verbot der Schwarzarbeit

16. Es ist den Arbeitnehmern untersagt, Berufsarbeit für Drittpersonen auszuführen. Zuwiderhandelnde können nach einmaliger Warnung mit sofortiger Wirkung entlassen werden.

VIII. Probezeit und Kündigung des Dienstverhältnisses

17. Die ersten 14 Tage gelten als Probezeit mit eintägiger Kündigungsfrist.

18. Die Kündigungsfrist beträgt im ersten Dienstjahr acht Tage. Im überjährigen Dienstverhältnis beträgt die Kündigungsfrist 14 Tage. Die Kündigung hat jeweils am Zahltag zu erfolgen.

X. Paritätische Kommission

20. Zur Schlichtung der sich aus diesem Vertrag ergebenden Differenzen wird eine paritätische Kommission von mindestens 6 Mitgliedern bestimmt (3 Vertreter des Arbeitgeber-Verbandes und 3 Vertreter der Arbeitnehmer-Verbände). Als Obmann kann eine neutrale Person bezeichnet werden. Diese Kommission wird zusammenberufen, wenn Differenzen in der Auslegung des Vertrages bestehen. Wenn Aenderungen des Vertragsinhaltes erforderlich werden, ist die Kommission so zu ergänzen, dass alle Vertragsparteien vertreten sind. Wo wünschbar, sollen auch regionale paritätische Kommissionen geschaffen werden.

Es liegt in der Aufgabe dieser Kommission, von Zeit zu Zeit zusammenzutreten, um über die Verhältnisse im Gewerbe zu sprechen. Im Jahr soll mindestens eine Sitzung stattfinden.

21. Für Streitigkeiten, die sich zwischen einzelnen Arbeitgebern und Arbeitnehmern aus diesem Gesamtarbeitsvertrag ergeben und nicht durch eine paritätische Kommission geschlichtet werden können, ist das Gewerbegericht oder das ordentliche Gericht zuständig.

* * *

Die Allgemeinverbindlichkeit soll für das ganze Gebiet der Schweiz gelten.

Sie soll mit der amtlichen Veröffentlichung des Beschlusses in Kraft treten und bis 31. Dezember 1947 dauern.

Allfällige Einsprachen gegen diese anbegehrte Allgemeinverbindlicherklärung sind dem Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit in schriftlicher Form und mit einer Begründung versehen innert 20 Tagen vom Datum dieser Veröffentlichung an einzureichen.

Bern, den 8. Juni 1946. (AA. 161).

Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit.

Demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée à un contrat collectif de travail pour le métier de sellier-tapissier en Suisse

(Arrêté fédéral du 23 juin 1943 permettant de donner force obligatoire générale aux contrats collectifs de travail, articles 6 et 7; règlement d'exécution, article 7)

L'Union suisse des maîtres selliers-tapissiers,
la Fédération suisse des ouvriers du vêtement, du cuir et de l'équipement,
la Fédération suisse des ouvriers chrétiens de l'industrie textile et du vêtement,
l'Union suisse des syndicats autonomes et
la Fédération suisse des ouvriers et employés protestants à Zurich-Seebach

ont présenté à l'autorité fédérale la demande tendante à ce que force obligatoire générale soit donnée aux clauses suivantes du contrat collectif de travail qu'elles ont conclu entre elles le 15 mai 1946:

I. Champ d'application

1° Ce contrat est applicable à l'ensemble de la profession des selliers-tapissiers suisses. Sont considérés comme ouvriers les selliers et selliers-tapissiers ayant terminé leur apprentissage professionnel.

2° Les dispositions ci-dessous constituent des conditions minima qui n'affectent en rien les conditions plus favorables pouvant exister actuellement ou de futures prescriptions légales, ainsi que des contrats de travail individuels ou des contrats de travail collectifs locaux et régionaux.

II. Durée du travail

3° Pour les entreprises non assujetties à la loi fédérale sur les fabriques, la durée du travail hebdomadaire est au maximum de 52 heures. Le samedi, les ateliers doivent être fermés à 16 heures au plus tard.

4. Les heures supplémentaires sont payées à part, avec un supplément de 25% jusqu'à 20 heures et de 50% pour le travail de nuit et du dimanche. Les heures supplémentaires peuvent être aussi compensées par des congés correspondants, si l'ouvrier le désire.

III. Salaires minima

5° Le tarif des salaires minima — y compris les allocations de vie chère — qui constitue également une base minima pour le travail aux pièces, est le suivant:

		Jeunes ouvriers pendant la première année suivant l'apprentissage		
Catégorie I, conditions urbaines	fr. 2.—	fr. 1.70	fr. 1.80	fr. 1.90
Catégorie II, toutes autres conditions	fr. 1.85	fr. 1.55	fr. 1.65	fr. 1.75

Pour les ouvriers dont la capacité professionnelle est réduite, le salaire est fixé après entente.

6° Pour la nourriture et le logement le patron peut compter par jour les montants suivants:

Nourriture	Logis	Total
fr. 4.70	fr. —.80	fr. 5.50

7° La paye est faite au moins deux fois par mois; elle doit être terminée à l'heure de la cessation du travail.

8° Le salaire de deux jours de travail au plus peut être retenu sur la paye de l'ouvrier, à titre de garantie. Si l'ouvrier quitte sa place sans donner son congé, contrairement aux dispositions du contrat et de la loi, la somme retenue n'est pas restituée, vu qu'elle représente une amende conventionnelle.

IV. Vacances

9° Chaque ouvrier a droit à des vacances payées, soit
6 jours de travail après 1 à 5 années de service,
10 jours de travail après 6 années ou plus.

10° Si les absences pour cause de maladie ou d'accident sont inférieures à 30 jours par an, l'ouvrier a droit à des vacances intégrales; si l'absence se prolonge les vacances seront réduites proportionnellement.

L'indemnité par jour de vacances est égale au salaire quotidien normal de 8 heures de travail, y compris les allocations de vie chère. Le versement d'une indemnité quelconque en remplacement des vacances effectives n'est pas licite.

11° Pendant les vacances toute activité rémunératrice est interdite, sous peine de suppression de l'indemnité de vacances.

V. Assurance accidents et maladie

12° a) L'employeur est tenu d'assurer ses ouvriers contre les risques d'accidents professionnels. Si l'ouvrier exige l'assurance des accidents non professionnels, le supplément de prime est à sa charge.

b) A condition pour l'employeur de verser au travailleur une contribution mensuelle d'au moins fr. 2.50, à titre de participation aux frais d'une assurance-maladie avec indemnité journalière, les parties contractantes reconnaissent que cette prestation ôte au travailleur le droit de demander le bénéfice de l'article 335 du Code des obligations et libère l'employeur de tout versement de salaire en cas de maladie de l'ouvrier. Les ouvriers qui acceptent une telle participation aux frais d'une assurance-maladie sont tenus de s'assurer contre les risques de maladie, avec payement d'une indemnité journalière suffisante, auprès d'une caisse maladie suisse reconnue.

VI. Indemnités

13° L'ouvrier est responsable de tout travail mal fait ou défectueux et doit en supporter le coût effectif.

14° Le patron est tenu de fournir savon, essuie-mains et lavabos.

15° Conformément à l'usage l'ouvrier doit apporter ses outils.

VII. Travail interdit

16° Il est interdit aux ouvriers d'effectuer des travaux professionnels pour le compte de tiers. Les infractions peuvent entraîner le renvoi immédiat, après un seul avertissement.

VIII. Période d'essai et résiliation d'un contrat

17° Les 15 premiers jours sont considérés comme période d'essai, avec possibilité de renvoi sur préavis d'un jour.

18° Pendant la première année, le congé est donné avec préavis de 8 jours et par la suite avec préavis de 15 jours. Le congé doit être remis un jour de paye.

X. Commission paritaire

20° Les divergences résultant de ce contrat sont réglées par une commission paritaire comptant au moins 6 membres, soit 3 représentants de l'association patronale et 3 représentants des associations ouvrières. La présidence peut être confiée à une personne neutre. La commission est convoquée en cas de divergences d'interprétation du contrat. Si une revision des clauses du contrat apparaît nécessaire, la commission est complétée de manière à assurer une représentation à toutes les parties contractantes. Des commissions paritaires régionales seront aussi créées là où la chose paraît désirable.

La commission a le devoir de se réunir de temps à autre et au moins une fois par an pour examiner la situation dans la profession.

21° Les divergences auxquelles ce contrat collectif de travail donne lieu entre certains patrons et ouvriers et qui ne peuvent pas être réglées par une commission paritaire sont portées devant le Tribunal des prud'hommes ou le Tribunal ordinaire.

* * *

La déclaration de force obligatoire générale s'appliquera sur tout le territoire suisse.

Elle entrera en vigueur le jour où l'arrêté y relatif sera publié et aura effet jusqu'au 31 décembre 1947.

Opposition peut être formée à la présente demande devant l'Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail, dans les 20 jours qui suivront la date de la présente publication; cette opposition doit être dûment motivée et présentée par écrit.

Berne le 8 juillet 1946.

Office fédéral de l'industrie, des arts et métiers et du travail.

Domanda di conferimento del carattere obbligatorio generale a un contratto collettivo di lavoro nel mestiere del sellaio e del tappezziere in Svizzera

(Decreto federale del 23 giugno 1943 sul conferimento del carattere obbligatorio generale ai contratti collettivi di lavoro, articolo 6 e 7; regolamento d'esecuzione, articolo 7)

L'Unione svizzera dei padroni sellai e tappezzieri,
la Federazione svizzera degli operai dell'abbigliamento, del cuoio e dell'arredamento,
la Federazione svizzera degli operai cristiani del tessile e dell'abbigliamento,
l'Unione sindacale degli operai svizzeri indipendenti e
la Federazione svizzera degli operai e degli impiegati protestanti

hanno presentato all'autorità federale una domanda intesa a far conferire il carattere obbligatorio generale alle seguenti disposizioni del contratto collettivo di lavoro, concluso il 15 maggio 1946:

I. Campo d'applicazione

1. Questo contratto si applica a tutto il mestiere del sellaio e del sellaio-tappezziere. È considerato operaio il sellaio ed il sellaio-tappezziere che ha terminato il tirocinio.

2. Le condizioni d'impiego stabilite nel presente contratto sono condizioni minime. Esse non tangono le prescrizioni legali nè le disposizioni di contratti individuali o contratti collettivi, sia locali che regionali, esistenti o futuri, più favorevoli all'operaio.

II. Durata del lavoro

3. Nelle aziende non soggette alla legge federale sul lavoro nelle fabbriche, la durata del lavoro massima è di 52 ore la settimana. Il sabato il lavoro finisce alle ore 16 al più tardi.

4. Il lavoro supplementare sarà rimunerato a parte, e cioè quello eseguito prima delle ore 20 con un supplemento di salario del 25%, quello di notte e di domenica con un supplemento del 50%. A richiesta dell'operaio, il lavoro supplementare può essere compensato con tempo libero di durata corrispondente.

III. Salari minimi

5. I salari minimi, da versare anche agli operai che lavorano a cottimo, sono fissati all'ora come segue. In essi è compresa anche l'indennità di rincaro:

		Giovani operai durante il 1° anno dopo la fine del tirocinio		
Ia categoria: in località urbane	fr. 2.—	fr. 1.70	fr. 1.80	fr. 1.90
IIa categoria: in altre località	fr. 1.85	fr. 1.55	fr. 1.65	fr. 1.75

6. Per gli operai a rendimento incompleto, il salario sarà fissato per convenzione diretta.

Se gli operai ricevono vitto e alloggio dal padrone, questi potrà calcolare al massimo i seguenti tassi:

per il vitto	per l'alloggio	totale
Fr. 4.70	Fr. —.80	Fr. 5.50

7. La paga avrà luogo almeno due volte al mese. Essa deve essere terminata prima della fine del lavoro.

8. Il padrone può ritenere a titolo di garanzia il salario di due giorni al massimo. Quest'imposto diviene proprietà del padrone, qualora l'operaio rompe il contratto di lavoro illegalmente, senza osservare il termine di disdetta convenuto o fissato dalla legge.

IV. Vacanze

9. Ogni operaio ha diritto alle seguenti vacanze pagate:
dopo 1 fino a 5 anni di servizio 6 giorni lavorativi
dopo 6 e più anni di servizio 10 giorni lavorativi

10. Assenze dal lavoro fino a 30 giorni all'anno in seguito a malattia o infortunio non causeranno una riduzione delle vacanze. In caso di assenze più lunghe, è permesso una riduzione in proporzione alla durata dell'assenza.

Un giorno di vacanza è pagato in base al guadagno giornaliero normale di otto ore di lavoro, compresa l'indennità di rincaro. Non è lecito sostituire le vacanze con altra indennità.

11. Durante le vacanze è proibito ogni attività retribuita. Gli operai che non osservano questa prescrizione perdono il diritto all'indennità di vacanze.

V. Assicurazione contro gli infortuni e le malattie

12. a) Il padrone è tenuto ad assicurare i suoi operai contro gli infortuni professionali. Se l'operaio vuole essere assicurato anche contro gli infortuni non professionali, i rispettivi premi andranno a suo carico.

b) Qualora il padrone versi all'operaio un contributo di almeno fr. 2.50 al mese ai premi di un'assicurazione contro malattie con indennità giornaliera per perdita di guadagno, l'importo di quest'indennità potrà essere messo a calcolo per determinare le prestazioni dovute dal padrone all'operaio in base all'articolo 355 CO e il padrone sarà libero dall'obbligo di versare il salario in caso di malattia dell'operaio. Gli operai che accettano un tale contributo di assicurazione contro le malattie devono assicurarsi presso una cassa-malati riconosciuta non solo contro le spese di cura, ma anche per un indennità per perdita di guadagno giornaliera sufficiente.

VI. Indennizzi

13. L'operaio risponde per il lavoro difettoso; gli si potrà calcolare soltanto il prezzo di costo.

14. Il padrone metterà a disposizione dell'operaio sapone, asciugatoi e mezzi per lavarsi.

15. L'operaio adopererà, come d'uso, i propri arnesi.

VII. Lavoro proibito

16. È proibito agli operai di eseguire per terzi lavoro professionale. Chi contravviene a quest'obbligo, potrà essere licenziato, dopo un solo preavviso, immediatamente.

VIII. Tempo di prova e disdetta dell'impiego

17. I primi 14 giorni sono considerati come tempo di prova durante il quale il termine di disdetta è di un giorno.

18. Il termine di disdetta durante il primo anno di servizio è di 8 giorni. Dopo un anno di servizio, il termine di disdetta è di 14 giorni. La disdetta deve essere data per un giorno di paga.

X. Commissione paritetica

20. Per appianare le divergenze che potrebbero risultare da questo contratto è istituita una commissione paritetica composta di almeno 6 membri (3 rappresentanti dell'associazione padronale e tre rappresentanti delle associazioni operaie). Quale presidente può essere nominata una persona neutra. La commissione sarà convocata, qualora sorgano delle divergenze circa l'interpretazione del presente contratto. In caso di modificazioni del contratto la commissione sarà completata in modo che tutte le associazioni contraenti siano rappresentate. Ove sia utile, potranno essere costituite anche delle commissioni paritetiche regionali.

È compito della commissione, di riunirsi di tempo in tempo per discutere le questioni professionali. Essa deve tenere almeno una seduta all'anno.

21. Per decidere le contestazioni che dovessero sorgere fra padrone e operaio relative a questo contratto e che non potessero essere appianate dalla commissione paritetica, è competente il tribunale del lavoro oppure il tribunale ordinario.

* * *

Il conferimento del carattere obbligatorio generale s'applicherà su tutto il territorio della Confederazione.

Esso entrerà in vigore il giorno della pubblicazione del relativo decreto e avrà effetto fino al 31 dicembre 1947.

Eventuali opposizioni contro questa domanda devono essere inoltrate per iscritto e debitamente motivate all'Ufficio federale dell'industria, delle arti e mestieri e del lavoro entro 20 giorni dalla data della presente pubblicazione.

Berna, 8 luglio 1946.

Ufficio federale dell'industria delle arti e mestieri e del lavoro.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit, Basel

Bilanz auf 31. Dezember 1945

Aktiven

	Fr.	Ct.
Wertschriften:		
Obligationen und Pfandbriefe	22 445 090	55
Aktien	1 200 514	78
Andere Wertschriften	28 500	—
Grundpfandtitel	105 987 239	50
Darlehen und Vorauszahlungen auf Policen	7 917 958	45
Darlehen gegen Faustpfand	2 010 120	—
Darlehen an Körperschaften	7 318 797	80
Schuldbuchforderungen	30 142 066	—
Grundbesitz	5 019 930	50
Darlehen an Hausgesellschaften	11 016 989	39
Wechsel, Guthaben bei Banken, Postscheck, Kassa	2 516 155	02
Gestundete Prämienraten	4 472 180	—
Guthaben bei Agenten und Versicherungsnehmern	578 341	17
Zinsen und Mieten	1 272 264	10
Uebrige Aktiven und Debitoren	181 362	09
Von den Aktiven sind als Sicherstellung, Kaution oder Pfand gebunden: Fr. 174 641 384.—.		
	202 107 509	35

Passiven

	Fr.	Ct.
Statutarische Reserve	455 000	—
Uebrige Reserven:		
Kriegsfonds	2 000 000	—
Rücklagen für die künftige Ausrichtung oder die künftige Gutschrift von Gewinnanteilen an die Versicherten	12 980 416	40
Technische Rücklagen:		
Prämienreserve und Rentenübertrag	164 818 221	—
Prämienübertrag	8 770 768	—
Rücklagen für unerledigte Versicherungen, Renten und Rückkäufe	386 720	50
Rücklagen für gutgeschriebene Gewinnanteile der Versicherten	738 969	95
Schuldverpflichtungen:		
Depositen und Kautionen	7 270 729	25
In Depot gelassene Gewinnanteile	49 614	80
Uebrige Passiven und Kreditoren	142 608	37
Pensions- und Fürsorgeeinrichtung des Personals	2 043 419	40
Einnahmenüberschuss (VG. 28)	2 451 041	68
	202 107 509	35

Basel, den 28. Juni 1946.

PATRIA, Schweizerische Lebensversicherungs-Gesellschaft auf Gegenseitigkeit
Barthe. **E. Simmler.**

Crédit agricole de Grandson

Bilan au 31 décembre 1945

Actif

	Fr.	Ct.
Caisse et compte de chèques postaux	11 537	19
Avoirs en banque à vue	134 342	30
Effets de change	1 500	—
Comptes-courants débiteurs:		
en blanc	30 709	70
garantis par créances hypothécaires	161 728	60
garantis par d'autres gages	30 268	70
Placements hypothécaires	57 000	—
Titres	158 225	—
Immeubles	9 683	45
Autres postes de l'actif	2 988	50
Capital non-versé	12 900	—
	610 883	44

Passif

	Fr.	Ct.
Engagements en banque à vue	2 502	50
Comptes créanciers à vue	62 302	90
Dépôts en caisse d'épargne	140 512	90
Obligations de caisse	217 800	—
Autres postes du passif	65 969	73
Capital-actions	64 500	—
Réserves	55 500	—
Compte de profits et pertes:		
Solde actif avant répartition	1 795	41
	610 883	44

Compte de profits et pertes de l'exercice 1945

Charges

	Fr.	Ct.
Intérêts débiteurs	15 692	60
Organes de la société et personnel	2 800	—
Frais généraux et frais de bureau	2 990	81
Impôts et taxes	1 481	95
Pertes et amortissements	—	—
Solde disponible	1 795	41
	24 760	77

Produits

	Fr.	Ct.
Solde reporté de l'exercice précédent	424	75
Intérêts créanciers	15 419	47
Produit du portefeuille-effets	30	—
Produit du portefeuille-titres (AG. 55)	8 886	55
	24 760	77

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Schweizerische Nationalbank

(Mitgeteilt) In der Freitag, den 5. Juli stattgefundenen ordentlichen Sommersitzung behandelte der Bankrat der Schweizerischen Nationalbank einen Bericht seines Vorsitzenden über die Aufsichts- und Kontrolltätigkeit des Bankausschusses. Im weiteren hat der Rat einen Bericht des Direktoriums über die Folgen der Im Abkommen von Washington zugesicherten und mit Bezug auf die Aktiven des Bundes und der Nationalbank bereits vollzogenen Freigabe der schweizerischen Guthaben in den Vereinigten Staaten von Amerika für die Valutapolitik der Nationalbank entgegengenommen. Die Bankleitung vertrat den Standpunkt, dass diese Deblocklerung, entgegen einer in der Oeffentlichkeit zum Ausdruck gekommenen Auffassung, an sich keinen sofortigen Hinfall der noch bestehenden Beschränkungen im Dollartransfer zur Folge hat. Solange in der Versorgungslage des Landes keine durchgreifendere Besserung eingetreten ist, die Hemmungen im internationalen Warenverkehr andauern und der Markt die anfallenden Devisen nicht weitgehend selbst aufnehmen kann, muss an der seinerzeit im Einvernehmen mit den Bundesbehörden getroffenen Transferregelung festgehalten werden. Nationalbankleitung und Bundesinstanzen werden nach Fühlungnahme mit den interessierten Spitzenorganisationen der Wirtschaft prüfen, ob und wie weit diese Regelung gelockert, die Goldbestände des Bundes und die Sperrguthaben der Wirtschaft abgetragen, sowie Dollars aus Finanzerträgnissen in Franken konvertiert werden können. Der Bericht des Direktoriums bildete Gegenstand einer eingehenden Diskussion. Der Bankrat stimmte den ihm für die Devisen- und Goldpolitik unterbreiteten Richtlinien grundsätzlich zu.

156. 8. 7. 46.

Banque nationale suisse

(Communiqué) Dans sa séance ordinaire d'été tenue le vendredi 5 juillet, le conseil de banque de la Banque nationale suisse a entendu un rapport de son président sur l'activité de contrôle et de surveillance exercée par le comité de banque. Ensuite, la direction générale lui a fait rapport sur les conséquences que présente, pour la politique monétaire de la Banque nationale, la clause de l'Accord de Washington prévoyant le déblocage des avoirs suisses aux Etats-Unis, mesure dont ont déjà bénéficié les actifs de la Confédération et ceux de la Banque nationale. A l'encontre d'une idée répandue dans le public, la direction de la banque estime que ce déblocage n'implique point l'abolition immédiate des restrictions qui limitent encore le transfert des dollars. Tant que la situation des approvisionnements de notre pays ne se sera pas considérablement améliorée, que les entraves aux échanges internationaux de marchandises subsisteront et que le marché ne sera pas en état d'absorber lui-même une bonne partie des devises résultant des affaires, il faudra maintenir la réglementation relative au transfert des dollars, instituée d'entente avec les autorités fédérales compétentes. Après avoir pris contact avec les organisations de tête de l'économie, la direction de la banque et les autorités fédérales examineront si et dans quelle mesure il est possible d'assouplir cette réglementation, de replacer les avoirs-or de la Confédération et les avoirs bloqués de l'économie et de convertir en francs les revenus en dollars de nature financière. Le rapport de la direction générale a été l'objet d'une discussion approfondie. Le conseil de banque a approuvé, en principe, les lignes directrices qui lui étaient soumises concernant la politique de devises et la politique de l'or.

156. 8. 7 46.

Kantonale Depositenstellen

für die Hinterlegung von Bareinzahlungen auf neue Aktien

(Artikel 633, Absatz 3, OR.)

Offices cantonaux de consignation

recevant les versements sur des actions nouvelles

(article 633, alinéa 3, CO.)

Casse cantonali di depositi

che ricevono i versamenti sulle nuove azioni

(articolo 633, capoverso 3, CO.)

1. Nachtrag zu der im SHAB. Nr. 146 vom 26. Juni 1946 veröffentlichten Liste.
1er supplément à la liste publiée dans la FOSC. du 26 juin 1946, n° 146.
1° complemento all'elenco pubblicato nel FUSC. del 26 giugno 1946, N. 146.

Zug: Schweizerische Kreditanstalt, Zweigniederlassung Zug.

France — Réglementation de l'exportation des graines fourragères

D'un arrêté du 15 juin 1946 du Ministère de l'agriculture, publié dans le «Journal officiel de la République française» du 21 du même mois, il appert que tout emballage contenant des graines fourragères de semences destinées à l'exportation doit être pourvu d'une **étiquette** retenue dans le système de fermeture de l'emballage et portant les indications suivantes inscrites sans abréviation:

1° nom et adresse du vendeur;
2° nature de la marchandise;
3° origine;
4° pourcentage de pureté et faculté germinative.

D'autre part, il est précisé que l'exportation, notamment à destination des pays étrangers, des graines de semences fourragères est subordonnée, **indépendamment des formalités habituelles, à** la présentation d'une **attestation** de l'exportateur, enregistrée et visée par le groupement interprofessionnel des semences et par le service des douanes du bureau de sortie. Ce dernier visa confère l'autorisation définitive d'exportation.

Selon le susdit arrêté, un bulletin d'analyse international délivré par la station centrale d'essais de semences de Paris peut accompagner l'attestation

en cause, dont le modèle est reproduit ci-après, et qui doit comporter obligatoirement les mentions suivantes:

1° raison sociale et siège social de l'entreprise, catégorie et numéro de la carte professionnelle;
2° nature de la marchandise, origine, pourcentage de pureté et faculté germinative, marque des sacs, leur nombre et poids total;
3° prix facturés à l'acheteur;
4° nom et adresse de l'acheteur, lieu de destination et bureau de douane de sortie probable.

Enfin, le texte législatif en cause arrête une procédure de contrôle et des mesures portant sur la répression des infractions. A cet égard, il est prévu notamment que les bureaux de douane de sortie peuvent effectuer, aux fins d'analyse par la station d'essais de semences de Paris, des prélèvements d'échantillons sur les graines fourragères de semences.

Modèle d'attestation

(à établir en double exemplaire sur papier à en-tête de l'exportateur et à signer)

«Nous soussignés:

Nom et prénoms, qualité du signataire: directeur ou gérant ou fondé de pouvoir de la maison..... (raison sociale), négociant en graines fourragères de semences à..... (adresse siège social)..... titulaire de la carte professionnelle n°..... certifions par la présente que..... (nombre [total de sacs]..... marqués de..... nature de la marchandise)..... présentent une pureté de..... et une germination de..... conformément aux indications portées sur les étiquettes jointes aux sacs. Cette marchandise est vendue sur la base de fr. ..... par 100 kg franco frontière française à..... (nom et raison sociale de l'acheteur étranger et adresse).»

156. 8. 7. 46.

Italien — Handel mit Edelmetallwaren und Edelsteinen

Ein im italienischen Amtsblatt vom 27. Mai 1946 veröffentlichtes Gesetzesdekret vom 26. April 1946 verbietet die **Ausfuhr aus Italien** von Platin, Gold, Silber, Perlen und Edelsteinen. Das Schatzministerium kann jedoch Ausnahmen bewilligen.

Dasselbe Dekret verbietet jede Art von Verkauf, Veräusserung oder Erwerb von Gold- und Silbermünzen (ausgenommen solche von historischem oder archäologischem Wert aus der Zeit vor 1850).

Unter Vorbehalt der vorstehend erwähnten Bestimmungen und unter Aufrechterhaltung der Vorschriften des Gesetzesdekrets Nr. 1935 vom 14. November 1935 über die Regelung des Handels mit Gold sind durch das Gesetzesdekret vom 26. April 1946 ausserdem das Gesetzesdekret vom 3. September 1941 (Nr. 882) und das Gesetzesdekret vom 17. Oktober 1941 (Nr. 1330) aufgehoben worden. Dies bedeutet die **Aufhebung des Verbots des Handels mit Edelmetallwaren, Perlen und Edelsteinen,** das insbesondere auch das Verbot des Verkaufs von **Uhren aus Edelmetall** in sich schloss.

156. 8. 7. 46.

Italie — Commerce de métaux précieux et de pierres précieuses

Aux termes d'un décret-loi du 26 avril 1946, publié dans la Feuille officielle italienne du 27 mai, l'exportation du platine, de l'or, de l'argent, des perles et des pierres précieuses est interdite d'Italie. Le Ministère du trésor peut toutefois consentir des exceptions.

Le même décret interdit tout genre de vente, d'aliénation ou d'acquisition de **monnaies en or et en argent,** à l'exception de celles qui, revêtant une **valeur historique** ou archéologique, ont été frappées avant 1850.

Sous réserve des dispositions susmentionnées et tout en maintenant en vigueur les prescriptions du décret-loi n° 1935 du 14 novembre 1935 concernant la réglementation du commerce de l'or, ont été en outre abrogés, en vertu du décret-loi du 26 avril 1946, le décret-loi du 3 septembre 1941 (n° 882) et celui du 17 octobre 1941 (n° 1330). Cette mesure a pour effet de **lever l'interdiction du commerce des métaux précieux, des perles et des pierres précieuses,** interdiction qui, notamment, s'étendait aussi à la vente des **montres en métal précieux.** 156. 8. 7. 46.

Schweizerischer Geldmarkt

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz

	Bankdiskonto %	Privatsatz %	Tägliches Geld %
14. VI.	1½	1¼	1
21. VI.	1½	1¼	1
28. VI.	1½	1¼	1
5. VII.	1½	1¼	1

Privatsätze im Ausland

	Paris %	London %	Berlin %	Amsterdam %	New York %
13. VI. 1946	—	17/32	—	1¾	3/8
20. VI. 1946	—	17/32	—	1¾	3/8
27. VI. 1946	—	17/32	—	1¾	3/8
4. VII. 1946	—	17/32	—	1¾	3/8

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 3½—4½% — Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweizerischen Nationalbank 2½%. 156. 8. 7. 46.

Redaktion:
Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Rédaction:
Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique à Berne

SEVA Lotteriegenossenschaft für Seeschutz, Verkehrswerbung und Arbeitsbeschaffung

Ziehungsliste 45. Emission

In der öffentlichen und unter amtlicher Aufsicht durchgeführten Ziehung der **45. SEVA-Lotterie,** die am **6. Juli 1946** in **Interlaken** stattfand, wurden folgende Treffer ausgelost:

1 Treffer von Fr. 30 000.—: Nr. **061778**
1 Treffer von Fr. 20 000.—: Nr. 230211
2 Treffer von Fr. 10 000.—: Nrn. 135029 175075
5 Treffer von Fr. 5000.—: Nrn. 072580 074173 082245 176843 213644
10 Treffer von Fr. 2000.—: Nrn. 060981 098341 099811 121059 127340 127654 133016 165524 224349 228622
50 Treffer von Fr. 1000.—: Nrn. 055445 068942 070644 072635 073052 074609 077807 080990 085791 087671 093658 095852 097758 098797 099932 100199 105483 107434 113871 115472 123046 127205 147234 151256 156841 159526 165189 166252 173065 174088 174523 179469 179865 183360 193381 195057 195125 196815 197707 198903 201260 201607 205805 208027 210328 212841 220130 227599 248344 249881
100 Treffer von Fr. 500.—: Alle Lose mit den Endzahlen 1617 2649 5198 6458 7383
400 Treffer von Fr. 100.—: Alle Lose mit den Endzahlen 583 618
800 Treffer von Fr. 50.—: Alle Lose mit den Endzahlen 012 178 529 559
1400 Treffer von Fr. 25.—: Alle Lose mit den Endzahlen 305 374 402 582 586 850 966
20 000 Treffer von Fr. 10.—: Alle Lose mit der Endzahl 6

Treffereinlösungsfrist: 8. Juli 1946 bis 8. Januar 1947.

Die Gewinnlose der Treffer von **Fr. 1000.— und mehr** sind im **Lotteriebureau der SEVA,** Marktgasse 28 in Bern, vorzuweisen oder mit eingeschriebenem Brief zuzustellen. Das Lotteriebureau veranlasst nach erfolgter Kontrolle die Auszahlung der Gewinne.

Die übrigen Treffer sind direkt bei der **Kantonalbank von Bern und ihren Filialen** einzukassieren. **Sie können auch bei jeder Losverkaufsstelle sowie direkt bei unserem Lotteriebureau gegen Lose der 46. Emission umgetauscht werden.**

Von allen Treffern über Fr. 50.—, oder Beteiligungen an solchen, muss die eidgenössische Verrechnungssteuer von 25% in Abzug gebracht werden.

Die Lotteriegenossenschaft ist berechtigt, dem Inhaber eines Trefferloses ohne weiteres Zahlung zu leisten. Dessenungeachtet behält sie sich jede ihr gutscheinende Kontrollmassnahme vor.

Treffer, die sechs Monate nach Veröffentlichung der Ziehungsliste im Schweizerischen Handelsamtsblatt, das heisst bis zum 8. Januar 1947, nicht erhoben werden, fallen der Veranstalterin zu.

SEVA, Lotteriegenossenschaft.

LONZA

Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft

Dividenden-Zahlung

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung gelangt für das Geschäftsjahr 1945/46
1. eine Dividende von 6% brutto auf das Aktienkapital;
2. eine Ausschüttung von Fr. 20.— pro Genußschein

zur Auszahlung.

Die Auszahlung erfolgt ab 8. Juli 1946 gegen Vorweisung von

Dividendencoupon Nr. 18 der Aktien zu nom. Fr. 500.— mit Fr. 30.—
Dividendencoupon Nr. 18 der Aktien zu nom. Fr. 125.— mit Fr. 7.50
Coupon Nr. 9 der ganzen Genußscheine mit Fr. 20.—
Coupon Nr. 9 der ¼-Genußscheine mit Fr. 5.—
} unter Abzug der eidgen. Steuern von 30%

bei den nachbezeichneten Zahlstellen:
an der Kasse der Gesellschaft,
bei den schweizerischen Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen des Schweizerischen Bankvereins,
bei den Herren Ehinger & Co., Basel, Q 279
bei der Aktiengesellschaft Leu & Cie., Zürich,
bei sämtlichen Niederlassungen der Schweizerischen Bankgesellschaft.

Basel, den 6. Juli 1946.

LONZA
Elektrizitätswerke und Chemische Fabriken, Aktiengesellschaft

AG. Hallenstadion Zürich

Einladung
zur ordentlichen und anschliessend ausserordentlichen Generalversammlung
auf Freitag den 19. Juli 1946, 17 Uhr, im Hotel Sternen, Zürich-Oerlikon

Traktanden der ordentlichen Generalversammlung
1. Protokoll der letztjährigen Generalversammlung.
2. Geschäftsbericht.
3. Abnahme der Jahresrechnung, Bericht der Kontrollstelle und Décharge-Erteilung an die Verwaltung.
4. Wahlen.
5. Diverses.

Traktanden der anschliessenden ausserordentlichen Generalversammlung
1. Beschlussfassung betreffend der Zusammenlegung des Stammkapitals von Fr. 26 500 und des Prioritätskapitals von Fr. 106 000 in ein neues Stammkapital von Fr. 132 500, eingeteilt in 1325 Aktien zu nominal Fr. 100.
Statutenänderung:
a) Beschlussfassung der bisherigen Prioritätsaktionärschaft,
b) Vereinigte Beschlussfassung.
2. Beschlussfassung über die Ausgabe eines Prioritätskapitals von Fr. 200 000, eingeteilt in 2000 Aktien zu nominal Fr. 100.
3. Statutenänderungen (Artikel 5, 7, 25, 27, 30). Z 476
4. Verschiedenes.

Aktiengesellschaft Hallenstadion:
Der Verwaltungsrat.

NB. Die Jahresrechnung liegt ab 10. Juli 1946 bei der Züreher Kantonalbank, Filiale Oerlikon zur Einsichtnahme auf. Stimmausweise können vom gleichen Datum an gegen Vorweisung der Aktien ebenfalls bei der genannten Bank bezogen werden.

Société anonyme Wenger & Co., Delémont

Assemblée générale extraordinaire des actionnaires
vendredi le 19 juillet 1946, à 14 heures 15, au bureau de la société

ORDRE DU JOUR: Modification des statuts.

Delémont, le 5 juillet 1946. O 6 LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

RUF ORGANISATION

Das ist Ruf-Griff!

Die in eigener Praxis geschaffene Kartei mit Höchstleistungen:
kleiner Umfang — klare Uebersicht,
rasches Greifen und Versorgen der Karten,
auffälliges Signalisieren fehlender und falsch versorgter Karten,
Mahnen von Terminen,
stets erweiterungs- und unterteilungsfähig ohne Mehrarbeit und Materialverlust.
Verlangen Sie den instruktiven Ruf-Griff-Prospekt.

RUF-BUCHHALTUNG A.G.
Löwenstr. 19, Zürich, Tel. (051) 25 76 80

SPEKTRUM DER POLITIK

Monatsberichte über die Hauptereignisse, die Kräfte und die Entwicklungstendenzen der Weltpolitik — für die leitenden Persönlichkeiten der Wirtschaft

Verlangen Sie eine Gratis-Probenummer!

INSTITUT AEBNIT MURI BI BERN

Bentonit, weiss Aerfloated (ganz fein gemahlen), Ia Qualität, in 50 kg-Papiersäcken, Fr. 26 per 100 kg franko Chiasso verzollt. Q 285
SIMPLEX AG., Reichensteinerstrasse 14, **Basel 8.**
Telephon 3 17 23/2 48 95.

Ville de Sion

Emprunt 3¾% de 1937

Le tirage au sort des titres servant à l'amortissement de fr. 40 000 de l'emprunt 3¾% — Ville de Sion 1937 — aura lieu le

18 juillet 1946, à 14 heures

aux bureaux de la Caisse d'épargne du Valais, à Sion.

S 36 La représentante des obligataires:
Caisse d'épargne du Valais,
société mutuelle.

Kl. Wollspinnerei und Weberei

bietet tüchtigem, kapitalkräftigem Fachmann Gelegenheit zu aktiver

Beteiligung

Selbstinteressenten belieben mit Zusicherung strengster Diskretion anzufragen unter Chiffre OFA 8758 Z an Orell-Füssli-Annoncen, Zürich, Zürcherhof. OF Z 26

HÄRTE-LÖT-SCHWEISSMATERIALIEN LAGERKÜHLFETT LAGERKÜHLÖL
LIEFERT DIE
SPEZIALFABRIK ED. BRUN WÄDENSWIL (ZÜRICH)
Gegr. 1886
PRODUKTIONSFÄHIGKEIT 15-20.000 Kg.
TELEPH. 956.802 TELEGR. BRUN

K·L·M

26-1

Royal Dutch Airlines

Amsterdam–Singapore–Batavia
jeden Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag

Amsterdam–Rio–Buenos Aires
Juli, August und September mehrere Sonderflüge bis zur Aufnahme des regelmäßigen Dienstes. Direkter Flug ohne Flugzeugwechsel.
Sofortige Anmeldung erforderlich.

Auskunft und Platzbelegung durch

AG. DANZAS & Cie.

Basel	Zürich	Genf
Centralbahnplatz 8	Bahnhofstraße 32	Rue du Mont-Blanc 5
Tel. 31966	Tel. 27 30 31	Tel. 26633

Das SHAB erreicht nicht jedermann, dafür aber eine bedeutende Anzahl von massgebenden Persönlichkeiten aus Verwaltung, Handel und Industrie.

VEVEY - Hôtel du Château

Locaux à louer pour bureaux

L 259

Maurice Studer, régisseur, Rue du Château 1, Vevey, téléphone 5 23 51

USINE à vendre

près de Fribourg. Force hydraulique d'environ 90 CV. (2 turbines neuves). Surface environ 2300 m². F 44
S'adresser à Bureau REICHLEN, Avenue de la Gare, Fribourg. Téléphone 2 36 96.

Hotel Celerina & Cresta Palace AG., Celerina

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag den 29. Juli 1946, um 14 Uhr 30, im Hotel Misani, Celerina

TRAKTANDEN:

1. Jahresrechnung 1945/46. Bericht der Kontrollstelle und Genehmigung.
2. Entlastung der Verwaltung.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren.
4. Umfrage.

Die Gewinn- und Verlustrechnung nebst Bilanz per 31. März 1946 sowie der Kontrollbericht sind ab 20. Juli 1946 den Aktionären im Bureau der Gesellschaft in Celerina zur Verfügung. Ch 41

Celerina, den 8. Juli 1946. Für den Verwaltungsrat, der Präsident: G. Pinösch.

Carbonpapier und Indigo für Handdurchschrift
A. Messer, Zürich
Tel. (051) 27 30 55, Löwenstr. 33

PATENTE
KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.
ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 56

Schweizer Exporteur als
Kompensations-Partner mit Italien
gesucht, für Posten bis jeweils Fr. 10 000. Eilangebote unter Chiffre Hab 431 an Publicitas Bern. F 42

Pfister
SCHILDER für alle Zwecke
E. PFISTER & CIE
Tel. 26 09 23 Zürich 10

Ed. Zueblin & Cie. AG.

Zürich - Basel

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Donnerstag den 18. Juli 1946, 11 Uhr, am Sitze der Gesellschaft, Okenstrasse 4 in Zürich

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das Geschäftsjahr 1945.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastungserklärung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
5. Wahlen.
6. Verschiedens. Z 477

Jahresrechnung, Geschäftsbericht und Bericht der Kontrollstelle liegen vom 9. Juli 1946 an bei den Sitzen der Gesellschaft, Okenstrasse 4, Zürich, und Albananlage 2, Basel, zur Einsichtnahme der Aktionäre auf.

Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, haben sich bei einem der Geschäftssitze in Zürich und Basel oder unmittelbar vor der Eröffnung der Generalversammlung beim Bureau über ihren Aktienbesitz gehörig auszuweisen.

DER VERWALTUNGSRAT.

Teinturerie Rochat, société anonyme

à Lausanne

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le jeudi 18 juillet 1946, à 10 heures, au bureau de la société, Avenue de la Harpe 24—26 à Lausanne.

ORDRE DU JOUR:

1° Augmentation de l'emprunt 1er rang.
2° Divers. L 311

Lausanne, le 5 juillet 1946. LE CONSEIL D'ADMINISTRATION

Annoncenregie und verantwortlich für den Inseratenteil: Publicitas AG. — Régie des annonces et responsabilité pour ces dernières: Publicitas SA. — Druck: Fritz Pochon-Jeanneret AG., Bern.